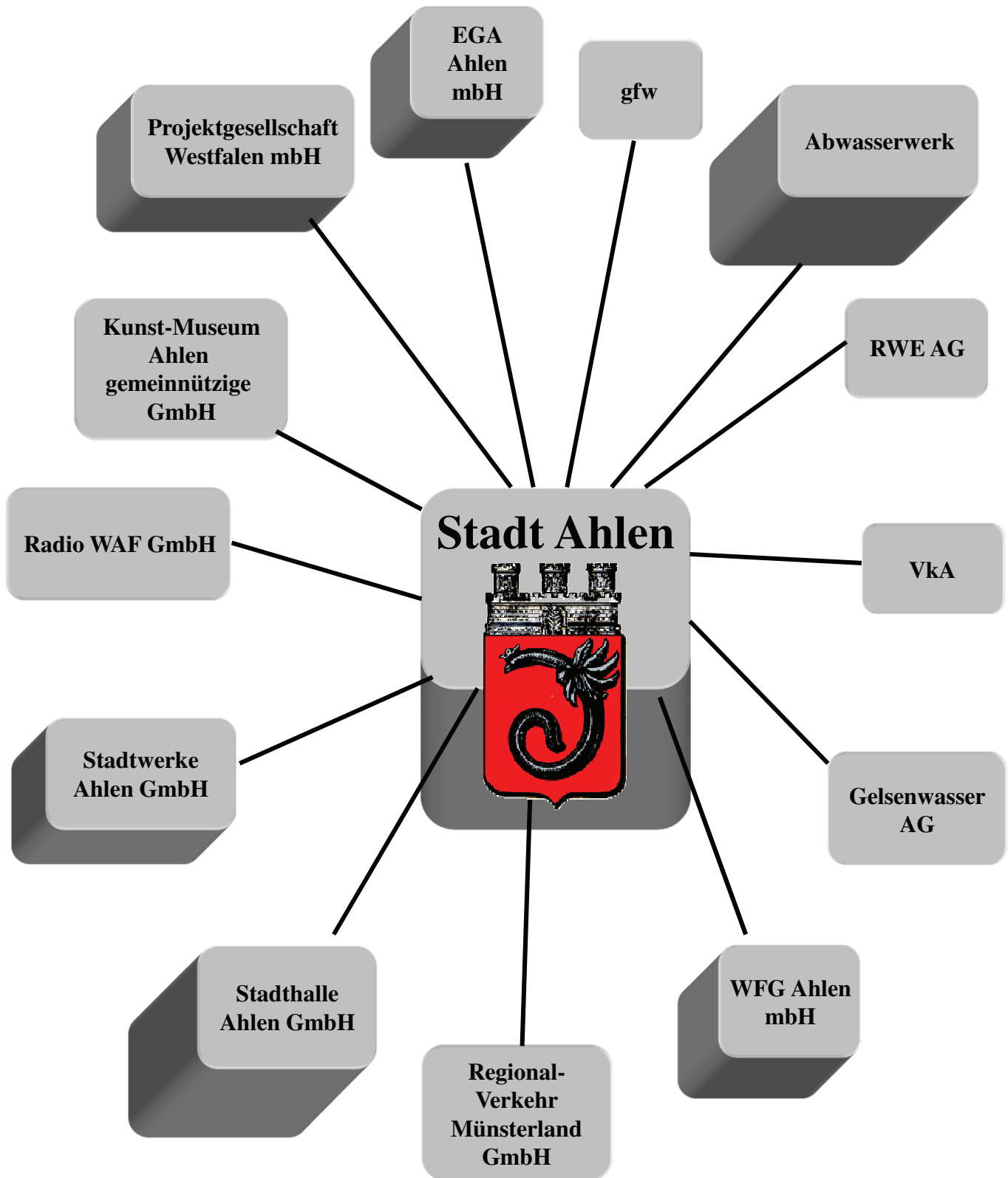


BETEILIGUNGSBERICHT 2014

STADT **A** HLEN



Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen
Der Bürgermeister
Westenmauer 10
59227 Ahlen

Redaktion:

Beteiligungsmanagement

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

Inhaltsverzeichnis 2014

Vorwort	7
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	9
Abwasserwerk	11
Stadthalle Ahlen GmbH	18
WFG Ahlen mbH	25
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	30
Stadtwerke Ahlen GmbH	35
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	42
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	46
- Ahlen Netz GmbH	51
- ehw (Energiehandelsgesellschaft West)	55
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	59
- Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	62
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH	65
Projektgesellschaft Westfalen mbH	68
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	74
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	80
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	85
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	88
Regionalverkehr Münsterland GmbH	93
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	98
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	101
RWE Aktiengesellschaft	105
Gelsenwasser AG	111

Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2014. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2014 dargestellt.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Abwasserwerk der Stadt Ahlen	5.112.918,81	5.112.918,81	100
Stadthalle Ahlen GmbH	25.564,59	25.564,59	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.430.354,38	5.319.480,73,43	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)*
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
- Windenergie Westfaflen-Lippe GmbH			(25,0)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	25.000,00	100
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbh & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477,44	183.352,32	0,012
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001

* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

** Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

Stadt Ahlen

100%	Abwasserwerk
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	HeliNet Verw.GmbH
	HeliNet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
	25% Windenergie Westf.-Lippe GmbH
	16,67% Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE AG
1,55%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG

Stadt Ahlen

100%	Abwasserwerk
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	Helinet Verw. GmbH
	Helinet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
	25% Windenergie Westf.-Lippe GmbH
	16,67% Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE AG
1,55%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG

Abwasserwerk der Stadt Ahlen

Unternehmensgegenstand

Das Abwasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zweck des Abwasserwerkes ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern im Stadtgebiet.

Gründungsjahr: 1994

Stammkapital: 5.112.918,81 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe:

Betriebsleitung:

Herr Bernd Döding alleiniger Betriebsleiter

Betriebsausschuss

bis 23.06.2014

Frank Viehfeger	Krankenpfleger	Vorsitzender
Heinz Quante	Rentner	Stellv. Vorsitzender
Heinz Günnewig	Elektriker	
Theodor Kerkmann	Betriebswirt	
Norbert Schwemmer	Elektromonteur	
Gudrun Westhues	Rechtsanwalt-/ Notarfachangestellte	
Michael Doodt	Bereichsleiter	
Helmut Ostermann	Schlosser	
Bernd Klöpperpieper	Buchhändler	
Wigand Busse	Rentner	
Frank Tomsa	Dipl.-Ing. Maschinenbau	
Dieter Horst Schröder	Industriekaufmann	
Thomas Gutzeit	Personalvertreter	
Edmund Schürenkämper	Personalvertreter	Bis 10.12.2013
Martin Schlüter	Personalvertreter	Ab 11.12.2013

Damit gehören dem Betriebsausschuss 14 Mitglieder an. Der Betriebsausschuss trat zu vier Sitzungen in Sachen des Abwasserwerkes zusammen.

Ab dem 24.06.2014 setzt sich der Betriebsausschuss wie folgt zusammen:

Joachim Rabe	Rentner, Vorsitzender
Gudrun Westhues	Rechtanwalts- und Notar- fachangestellte, 1. Stellv.
Rolf Leismann	Betriebswirt EDV, 2. Stellv.
Heinz Günnewig	Elektriker
Rudolf Jaschka	Rentner
Karl-Heinz Jonscher	Elektromeister
Peter Schmies	Rentner
Thomas Kozler	Kaufm. Techn. Angestellter
Bernhard Meiwes	Dipl. Sozialarbeiter
Hans-Jürgen Metzger	Bankkaufmann
Norbert Schwemmer	Elektromonteur
Dieter Bröer	Kaufm. Angestellter
Arne Engelbrecht	Vermessungsingenieur
Dirk Tutat	Bürokaufmann
Thorsten Beiske	Elektriker
Rene Bushuven	Personalvertreter
Peter Füchtenhans	Personalvertreter

Damit gehören dem Betriebsausschuss ab dem 24.06.2014 17 Mitglieder an.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Das Wirtschaftsjahr 2014 hat sich für das Abwasserwerk der Stadt Ahlen anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 1.476.875,47 € aus. Der Wirtschaftsplan 2014 sah einen Gewinn von 1.461.000 € vor. Das geplante Ergebnis entspricht dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse in Höhe von 304.000 € sowie einer geplanten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1.157.000 €. Die aufgelösten Ertragszuschüsse sollen entsprechend eines Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von 1989 nicht als Deckungsbeitrag des Entgeltbedarfes in die Kalkulation einfließen. Eigenkapitalverzinsung soll im Rahmen einer Gewinnsabführung an die Stadt Ahlen ausgezahlt werden.

Vergleicht man das tatsächliche Jahresergebnis mit dem geplanten Gewinn, so ergibt sich eine Erhöhung von 15.875,47 €, die in einer Vielzahl von Planabweichungen begründet sind.

Eine getrennte Nachkalkulation ergibt für den Bereich Schmutzwasser im Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung in Höhe von 773.000 € gemäß KAG NRW. Beim Niederschlagswasser ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 184.000 € (beide Berechnungen ohne Berücksichtigung der Auflösungserträge der Ertragszuschüsse). Das KAG NRW sieht vor, Überdeckung in Indien nächsten vier Jahren erstattet werden müssen und Fehlbeträge nachveranlagt werden dürfen. Für das Jahr 2014 mussten somit Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich im Bereich Schmutzwasser Höhe in Höhe von 773.000 € und im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 184.000 € eingebucht werden, deren Auflösung bis zum Ende des Jahres 2017 erfolgen muss.

Begründet durch die vorstehend erläuterte Bildung von Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich für Schmutz- und Niederschlagswasser in einer Gesamthöhe von 957.000 € sowie durch weitere Abweichungen bei anderen Ertragsposition ergibt sich ein minus von 866.000 € bei den Erlösen gegenüber den kumulierten Planansätzen für das Jahr 2014.

Den um 816.000 € unter den Planansätzen liegenden Erträgen stehen geringere Aufwendungen in Höhe von 831.000 € gegenüber. Es ergibt sich somit ein Plus von 15.000 €. Addiert man zum geplanten Ergebnis für das Jahr 2014 in Höhe von 1.461.000 € diese 15.000 € so erhält man das tatsächliche Jahresergebnis in Höhe von 1.476.000 €. Hierin sind die echten Auflösungserträge der Ertragszuschüsse enthalten. Ferner sollen wie bereits oben erwähnt im Rahmen der Gewinnsabführung 1.157.000 € in Form einer Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Ahlen abgeführt werden.

Da es sich bei den wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebs nämlich bei der Abwasser-sammlung und bei der Abwasserreinigung um hoheitliche Aufgaben zur Daseinsvorsorge handelt, stehen bei der Aufgabenerfüllung neben der Wirtschaftlichkeit, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie der Umweltschutzgedanke, mit an oberster Stelle kommt. Ein nachhaltiger Schutz der Gewässer und des Grundwassers ist als oberstes Ziel zu nennen.

Als weiterer Indikator wird die Anlagenintensität gesehen, da der Bereich der Abwasser-sammlung und -reinigung als Anlagen intensiv betrachtet werden muss. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen wird hier berechnet. Im Berichtsjahr liegt die bei 97,4 % und ist rückläufig. Der Rückgang kann mit geringeren Investitionen und mit einem gesunkenen Gesamtvermögen begründet werden. Seit einigen Jahren sind die Abschreibungen eines Geschäftsjahres höher als die Neuinvestitionen. Verbesserungen in der seitlichen Abstimmung der Durchführung von Baumaßnahmen sind anzustreben. Hieran soll in den nächsten Jahren gearbeitet werden, um einen Investitionsstau in der Zukunft zu vermeiden.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Ahlen beschäftigte ohne Betriebsleitung im Durchschnitt 28 (Vorjahr:28) Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Keine direkten Auswirkungen.

Betriebswirtschaftliche Daten

Abwasserwerk

Bilanz zum 31. Dezember

Aktiva	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2012 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.833,49	13.109,03	6.369,30
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.452.005,85	4.252.175,42	4.253.476,13
2. Abwassereinigungsanlagen	10.427.048,68	11.234.055,04	11.775.528,76
3. Abwassersammlungsanlagen	66.840.341,55	67.783.891,78	68.150.289,25
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.642,46	190.131,45	255.126,79
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.023.630,47	2.484.884,50	2.818.236,51
	83.860.669,01	85.945.138,19	87.252.657,44
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.000,00	31.000,00	30.000,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.896,93	428.231,58	448.659,17
2. Forderungen an Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	109.052,68	357.849,77	78.732,98
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
	257.949,61	786.081,35	527.392,15
III. Kassenbestand	1.961.146,17	1.049.756,98	364.987,41
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.528,27	1.528,27	1.446,34
	<u>86.130.126,55</u>	<u>87.826.613,82</u>	<u>88.182.852,64</u>
Passiva	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2012 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	3.826.920,22	3.352.104,01	3.166.242,53
2. Jahresgewinn	1.476.875,47	1.544.816,21	185.861,48
	5.303.795,69	4.896.920,22	3.352.104,01

<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	401.240,00	411.640,00	422.040,00
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	6.459.254,00	7.024.299,00	6.904.014,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
2. Sonstige Rückstellungen	388.450,00	469.750,00	391.150,00
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.619.526,08	30.839.431,93	32.939.022,07
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	3.500,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	607.404,86	302.641,36	639.361,91
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	39.180,84	39.213,34	37.385,57
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.509.000,00	2.040.442,89	1.692.000,00
	<u>31.775.111,78</u>	<u>33.221.729,52</u>	<u>35.311.269,55</u>
	<u>86.130.126,55</u>	<u>87.826.613,82</u>	<u>88.182.852,64</u>

Abwasserwerk

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember

	2014 €	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	10.417.218,58	10.632.633,30	9.602.248,60
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	51.305,96	106.215,90	53.164,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	136.049,77	115.264,61	200.676,08
	<u>10.604.574,31</u>	<u>10.854.113,81</u>	<u>9.856.088,93</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	377.119,57	337.030,97	392.225,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.647.750,58	1.761.987,46	1.649.104,59
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.243.241,43	1.219.577,73	1.210.781,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	370.427,30	363.984,76	239.713,97
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	3.747.690,77	3.867.707,97	4.006.669,67
davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 €			
davon nach § 254 HBG: 0,00 €			

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	570.874,93	489.927,84	563.045,08
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil: 0,00 €			
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	1.003,94	2.231,58	5.289,47
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj:0 T€)			
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.170.418,72	1.270.132,97	1.492.797,02
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj: 0 T€)			
10. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	1.478.054,95	1.545.995,69	187.040,96
11. Sonstige Steuern	1.179,48	1.179,48	1.179,48
12. Jahresgewinn	1.476.875,47	1.544.816,21	185.861,48

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 97,4 % (Vorjahr:97,9 %) der Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag (T€ 83.870,5) verringert sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 85.958,2) um T€ 2.087,7. Im Geschäftsjahr stehen den Zugängen von T€ 1.743,5 Abschreibungen von T€ 3.747,7 sowie Anlagenabgänge von T€ 83,5 gegenüber. Der Anteil des langfristige bebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich daher um T€ 2.087,7 reduziert.

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres 2014 entfallen auf die Erschließung oder Sanierung bzw. Erneuerung der Harkortstraße , der Hans-Böckler-Siedlung, des Sanierungsgebietes Marsweg/Sternstraße, der Umrüstung der Pumpwerke, des Ausbaugbietes Boltenbreite sowie den Ausbau der Kläranlage (T€ 266,6).

Das kurzfristige Vermögen zum Bilanzstichtag (T€ 2.259,6 / 2,6 %) hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.868,4; 2,2 %) um T€ 391,2 / 20,9 % erhöht. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen die Bankguthaben (T€ 911,3) und der Minderung der Forderungen gegenüber der Gemeinde (T€ -248,7).

Die Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag ist im Wesentlichen auf eine Forderungen aus Kanalanschlussgebühren zurückzuführen (T€ 315,1). Diese Forderung wurde schon Ende 2013 nicht bezahlt. Zurzeit ist nicht davon auszugehen, dass die Forderung beglichen wird.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ -248,8. Sie betreffen die von der Stadt Ahlen vereinnahmten und noch nicht an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen weitergeleiteten Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Weiterleitung durch die Stadt Ahlen erfolgt jeweils nach den Zahlungstichtagen der Bürger und insgesamt in Höhe der entsprechenden Zahlungseingänge (gerundete Beträge).

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31. Dezember 2014 um T€ 1.696,5 bzw. 1,9 % auf T€ 86.130.

Diese Minderung ist im Wesentlichen auf den Saldo aus der Verringerung des Anlagevermögens um T€ 2.087,7 und des Rückgangs der Forderungen aus Lieferung und

Leistung zurückzuführen. Gegenläufig sind die Guthaben bei Kreditinstituten um T€ 911,4 gestiegen.

Für die Finanzierung stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von T€ 53.966,6 und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von T€ 32.163,5 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ 401,2) und die empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 6.459,3) dem Eigenkapital zugeordnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von T€ 53.966,6.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 (T€ 53.966,1) um T€ 168,4 gegenüber dem Vorjahr (T€ 54.135,1) gesunken.

Unter dem mittel- und langfristigem Fremdkapital sind im Wesentlichen die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 26.473,3), der mittelfristige Teil der Verbindlichkeiten für den Gebührenausschlag für Schmutz- und Niederschlagswasser (T€ 2.345,0) und der mittelfristige Teil der Rückstellungen für Altersteilzeit (T€ 78,7) ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 (T€ 3.266,6) gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.417,3) um T€ 150,7 gemindert.

Die Sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 (T€ 388,5) verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 469,8) um T€ 81,3. Da ein Grenzwert der Kläranlagenerlaubnis für den Bereich Schmutzwasser (SW) überschritten wurde, muss eine erhöhte Abwasserabgabe nachgezahlt werden. Allerdings wird die Überschreitung des Grenzwertes noch bestritten. Gegen den Festsetzungsbescheid wurde Klage erhoben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zusammen aus der Zinsabgrenzung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 und den Darlehen. Sie verringern sich im Geschäftsjahr (T€ 28.619,5) gegenüber dem Vorjahr (T€ 30.839,4) um T€ -2.219,9. Die Minderung ist auf die planmäßigen Tilgungen der bestehenden Darlehen sowie auf vorzeitige Ablösungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 (T€ 607,4) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 302,6) um T€ 304,8. Die Erhöhung resultiert aus der Abwasserabgabe 2013.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Ahlen über Kraftstoffe, Personal- und sonstige Kosten. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 39,2) haben sie sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 (T€ 39,2) nicht verändert.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 T€ 2509,0 (Vorjahr: 2.040,4). Es handelt sich ausschließlich um die Ausgleichsverbindlichkeiten für Schmutz- und Niederschlagswasser. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich als Saldo aus den Zuführungen für das Geschäftsjahr (T€ 957) und der Auflösung der Vorjahre (T€ 475).

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

Der Aufsichtsrat

Zwei Pflichtmitglieder:

Benedikt Ruhmüller, Bürgermeister
Karin Rodeheger, Stadtkämmerin, bis 30.09.2014
Andreas Mentz, Baudezernent, ab 01.10.2014

und

Fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Erhard Richard (stellvertr. Vorsitzender), seit 26.08.2014
Manuela Esper, Kauffrau für Bürokommunikation, seit 26.08.2014
Peter Lehmann, Polizeibeamter, seit 26.08.2014
Matthias Bußmann, Apotheker,
Dieter Thiede, (stellvertr. Vorsitzender), Realschullehrer i. R., bis 25.05.2014
Alois Steinkamp, Justizvollzugsbeamter, bis 25.05.2014
Heinz Quante, Verwaltungsfachwirt i. R., bis 25.05.2014

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 16 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH war im Berichtsjahr 2014 um 3,98 % leicht rückläufig. Im Dreijahresvergleich entwickelte sich der Besucherzuspruch von 57.119 Besuchern (2012) über 54.218 Besucher (2013) auf nunmehr 52.060 Besucher. Der 10-Jahres-Besucherdurchschnitt liegt bei 49.537 Besuchern p.a. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen im Berichtszeitraum lag bei 212 Veranstaltungen (223 im Vorjahr). Der Gesamtumsatz des Unternehmens beläuft sich in 2014 auf 1.060.651,33 €. Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Umsatz damit um 7,09 % bzw. 80.915,05 € geringer aus (Umsatz 2013 1.141.566,38 €). Korrigiert man jedoch die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung 2013 erhöht sich der tatsächlich operativ erwirtschaftete Umsatz sogar um 4,26 % (43.386,06 €).

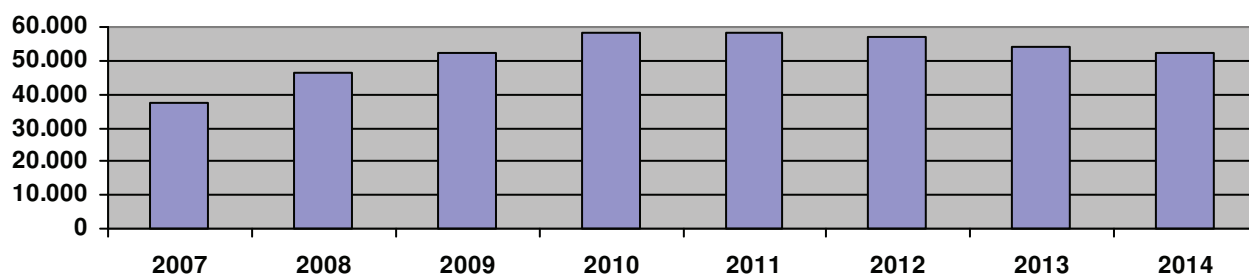
Betrachtet man allerdings die Gesamtleistung des Unternehmens unter dem Aspekt der Entstehung der Umsätze fällt allerdings die konstante Entwicklung in der Gastronomie auf. Im Bereich der Stadthalle sind geschäftsbedingt immer wieder erhebliche Schwankungen zu verzeichnen. Dies hängt in erster Linie vom Bühnenprogramm, der Vertragsart und dem Besucherzuspruch ab. In der Gastronomie sanken die Umsatzerlöse von 704.849,16 € in 2013 auf 701.097,79 € in 2014 (-0,53 %). In der Stadthalle fielen die Umsatzerlöse mit 312.416,09 € in 2013 auf 359.553,54 € in 2014 (15,08) deutlich besser aus.

Positiv zu erwähnen ist auch die Entwicklung im Bereich des Personalaufwands. Trotz einer tariflichen Erhöhung (im Mai 2014, 2,0 %) und der bundesweiten Einführung des Mindestlohns auch für Aushilfen konnten die Personalkosten etwas gesenkt werden (-0,6 % bzw. - 3.190,60 €).

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden die Veranstaltungsarten zum zweiten Mal nach den Merkmalen des Europäischen Instituts für Tagungswirtschaft GmbH ermittelt; es gibt daher leider keine adäquaten Zahlen aus den Vorvorjahren.

	2013	2014
Seminare/Tagungen/Kongresse	74	73
Sport und Kultur	42	42
Feste/Bankette/Jubiläen	40	41
Lokale Veranstaltungen	31	26
Gesellschaftliche Veranstaltungen	6	6
Sonstige Veranstaltungen	30	18
Ausstellungen/Präsentationen		4
Gesamt	223	212

Entwicklung der Besucherzahlen



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	2014 €	2013 €	2012 €	2011 €
441100 Mieten und Pachten	192.282,21	178.835,19	0	90.921,12
448500 Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	1.287,55	1.287,55	1.176,70	1.267,70
521110/544195 Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50.791,54	12.908,69	7.741,21	12.445,30
521100/524195 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	109.517,77	149.924,81	176.463,25	137.195,89
531500 Betriebskostenzuschuss	495.000,00	550.000,00	398.000,00	338.000,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva

	2014 €	2013 €	2012 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.791,00	21.409,00	30.191,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.110,00	90.294,00	100.963,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		29.750,00	
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	250,00	250,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	17.211,99	9.908,18	9.188,80
2. geleistete Anzahlungen	618,04	1.136,91	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.645,39	32.373,70	34.065,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	39.062,01	65.280,99	2.171,39
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	73.853,16	74.713,87	147.675,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.771,12	2.772,39	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	208.031,82	278.545,96	304.291,08
	<u>518.844,53</u>	<u>606.935,00</u>	<u>629.299,18</u>

Passiva

	2014 €	2013 €	2012 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	301.694,45
III. Bilanzverlust	-233.596,41	0,00	-631.550,12
nicht gedeckter Fehlbetrag	208.031,82	278.545,96	304.291,08
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	247.688,62	273.000,62	271.900,12
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138.411,22	174.880,50	204.564,11
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	90.688,97	93.664,87	93.705,72
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.892,16	11.683,66	11.768,87
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.163,56	53.705,35	47.360,36
- davon aus Steuern € 13.533,43 (VJ € 12.661,65)			
- davon soz. Sicherheit € 1.508,78 (VJ € 0,00)			
	<u>518.844,53</u>	<u>606.935,00</u>	<u>629.299,18</u>

Stadthalle Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014 €	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	1.060.651,33	1.141.566,38	1.172.652,09
2. sonstige betriebliche Erträge	14.502,25	36.697,10	402.737,25
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	226.032,87	243.265,55	236.636,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	168.327,46	189.739,95	180.041,83
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	529.708,22	532.898,82	532.144,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	161.041,02	169.841,84	170.819,01
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	56.108,73	56.615,54	58.333,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	366.082,19	367.630,56	395.045,50
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	35,72	206,52	171,21
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	7.559,33	9.135,21	10.394,32
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-439.670,52	-390.657,47	-7.854,57
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.344,66	33.597,41	-104.819,00
11. Sonstige Steuern	160,00	0,00	0,00
12. Jahresfehlbetrag	-424.485,86	-424.254,88	
12 a. Jahresüberschuss			96.964,43
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	304.110,55	631.550,12	728.514,55
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	495.000,00	751.694,45	
15. Vortrag auf neue Rechnung	233.596,41	304.110,55	
16. Bilanzverlust	0,00	0,00	631.550,12

Bilanzkennzahlen

Zum 31. Dezember 2014 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 208.031,82 € bei einer Bilanzsumme von 518.844,53 € aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit € 73.853,16 auf liquide Mittel und mit € 104.901,00 auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit € 247.688,62 auf Rückstellungen und mit € 229.100,19 auf Verbindlichkeiten.

Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2014 einen Verlust von 424,5 TEUR aus.

Die Ertrags- und Liquiditätslage hat sich 2014 nicht signifikant geändert. Die geminderten Erträge aus Umsatzerlösen (- € 80.915,05) und sonstigen Erträgen (- € 22.194,85) konnten durch geringere Materialaufwendungen (-€ 38.645,17), geringere Personalaufwendungen (-€ 11.991,42) und geringere Steuerlasten (-€ 48.942,07) annähernd kompensiert werden

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von € 73.853.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Der öffentliche Zweck ist im v.g. Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- die Stadt Ahlen 30.000,00 €
- der Verein Pro Ahlen e.V. 13.750,00 €
- Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf 6.250,00 €.

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmüller vertreten.

Im Jahr 2014 wurde am 08.05.2014 eine Gesellschafterversammlung abgehalten.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)
Herr Peter Albrecht bis 25.08.2014
Herr Heinz-Jürgen Metzger ab 26.08.2014
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Matthias Bußmann
Herr Rudolf Jaschka
Herr Heiner Klostermann
Herr Olaf Rittmeier
Herr Michael Vorderbrüggen
Herr Gordon Heitkamm
Herr Martin Hegselmann

Im Jahr 2014 wurden am 17.06 und am 29.09.2014 zwei Aufsichtsratssitzungen durchgeführt. Die Dritte wurde aufgrund vieler Absagen auf den 19.01.2015 verlegt.

Die Geschäftsführung

Herr Carlo Pinnschmidt als Interimsgeschäftsführer bestellt (Handelsregistereintrag im Januar 2014). Ab 15.05.2014 übernahm Herr Jörg Hakenesch die Geschäftsführung.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Die Lage in der Gesellschaft ist nach wie vor geprägt vom operativen Geschäft der Bestandsentwicklung und der Organisation von Stadtmarketingveranstaltungen. Diese beiden Schwerpunkte werden auch weiterhin im Fokus der Gesellschaft sein. Gerade weil sich die WFG über die Jahre in diesen Bereichen als starker Partner etabliert hat, nehmen die fachlichen und inhaltlichen Herausforderungen weiter zu.

Eine wesentliche Ergebnisquelle der Gesellschaft stellt der Bereich Stadtmarketing bei Festen und Veranstaltungen dar. Darüber hinaus werden weitere Erlöse durch Sponsoring- und Marketingeinnahmen sowie aus der Bewirtschaftung der GDZ- Immobilie gewonnen. Das von der Gesellschaft initiierte Sponsoring ist ein großer Erfolgsfaktor der Gesellschaft. Ohne Drittmittel bzw. externer Mittelbeschaffung wäre der Erfolg dieser Veranstaltungen und der Arbeit der WFG nicht möglich. Die Aufwendungen für die Warenabgabe generieren sich einzig und alleine auf die Feste und Veranstaltungen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um T€ 75,3 verringert. Die Aufwendungen zur Erzielung dieser Umsätze haben sich um T€ 100,2 ebenfalls verringert. Die Verringerung der Einnahmen, aber auch der Aufwendungen, resultiert aus der alle zwei Jahre stattfindenden "Neuen Ahlemer Woche". Der Bereich der Löhne und Gehälter reduzierte sich durch die Interimsgeschäftsführung und des niedrigeren Gehaltes neuen Geschäftsführers um T€ 43,6 von T€ 307,9 auf T€ 264,3. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich zum Vorjahr um T€ 19,1 verringert. Im Wesentlichen ist das auf Einsparungen im Bereich der Prüfungskosten, Versicherungen und der Fahrzeugkosten zurückzuführen. Insgesamt betrug das Jahresergebnis der Gesellschaft T€ - 267,5. Der Verlustvortrag konnte entsprechend reduziert werden.

Bei der WFG durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	320.000,00 €
--------------------------------	--------------

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva			
	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58,00	412,00	766,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.770,00	11.193,00	13.638,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Vorräte</u>			
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.700,71	10.467,11	33.379,28
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.593,50	17.981,72	3.263,57
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>			
	25.306,47	23.430,75	9.651,87
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	1.382,00	1.442,00	1.458,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	0,00	51.373,23	-
	<u>63.810,68</u>	<u>116.299,81</u>	<u>62.156,72</u>
Passiva			
	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>			
	1,00	1,00	0,00
<u>III. Vortrag auf neue Rechnung</u>			
nicht gedeckter Fehlbetrag	-48.882,97	101.374,23	39.977,97
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	51.373,23	-
	1.118,03	0,00	-
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	7.351,16	5.696,68	-
2. Sonstige Rückstellungen	12.440,00	11.440,00	7.640,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	6.372,45
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.140,11	69.102,79	20.780,57
3. sonstige Verbindlichkeiten	15.761,38	30.060,34	17.341,67
	<u>63.810,68</u>	<u>116.299,81</u>	<u>62.156,72</u>

WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	174.174,97	249.455,84	144.976,44
2. Gesamtleistung	24.945,84	24.945,84	144.976,44
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Ertäge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	3.025,21	0,00	0,00
b) Ertäge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00	70,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44.755,78	51.913,32	51.929,19
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	126.172,17	226.422,16	145.096,87
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	202.787,26	248.824,35	353.132,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	61.548,07	59.081,03	3.843,87
	<u>264.335,33</u>	<u>307.905,38</u>	<u>356.976,21</u>
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	5.411,01	4.188,10	4.981,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	25.288,86	25.710,82	25.383,36
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.839,75	5.958,44	7.112,84
ac) Reparaturen und Instandhaltung	3.036,15	1.025,35	2.743,89
ad) Fahrzeugkosten	1.435,39	9.680,34	12.863,50
ae) Werbe- und Reisekosten	19.833,27	16.081,14	20.024,04
af) verschiedene betriebliche Kosten	38.929,27	51.859,57	38.180,98
ag) Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen		1.784,00	
ah) Verluste - Wertminderung Umlaufvermögen	0,00	237,24	
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30,00	400,00	0,00
	<u>93.392,69</u>	<u>112.736,90</u>	<u>106.308,61</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,59	0,00	202,53
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,26	2.963,18	15,75
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
außerordentlicher Ertrag	267.438,91	352.776,56	417.628,04
	0,00	20.193,49	

Außerordentliches Ergebnis	0,00	20.193,49	
11a) Steuern vom Ertrag und Einkommen	1,18	11.760,07	
11. sonstige Steuern	68,65	37.052,12	179,00
12. Jahresfehlbetrag	267.508,74	381.395,26	417.807,04
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	101.374,23	39.977,97	
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	320.000,00	319.999,00	377.829,07
14. Vortrag auf neue Rechnung	48.882,97	101.374,23	39.977,97
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen (ohne Berücksichtigung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages) hat sich gegenüber dem Vorjahr 17,9 % auf 15,4 % verringert.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um T€ 1,1 auf T€ 1,1 gestiegen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 1,7 % des Gesamtkapitals gegenüber 0,0 % im Vorjahr.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 17,9 % in 2013 auf 15,4 % in 2014 verringert.

Die Minderung bei den Sachanlagen um 1,5 T€ beruht auf den Zugängen des Berichtsjahres (3,6 T€) saldiert mit den Abschreibungen (und Abgängen) (5,1 T€) des Berichtsjahres.

Insgesamt hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 51,9 T€ um 0,7 T€ bzw. 1,2 % auf nunmehr 52,6 T€ erhöht.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch den Betrieb eines Gründer- und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ).

Die öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2014 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Am 08.05.2014 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Die Mitglieder

Herr Benedikt Ruhmüller, Vorsitzender
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender
Herr Günter Harms bis 25.08.2014
Herr Ralf Kiowsky bis 25.08.2014
Herr Erhard Richard ab 26.08.2014
Herr Karl-Heinz Meiwes ab 26.08.2014
Herr Roland Klein

Die Geschäftsführung

Herr Carlo Pinnschmidt war Interimsgeschäftsführer bis zum 14.05.2014 (Handelsregistereintrag im Januar 2014). Ab 15.05.2014 übernahm Herr Jörg Hakenesch die Geschäftsführung.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Bewirtschaftung der Immobilie „gdz Office Plus+“ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2014 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH gebunden. Für die Vermietung an Gründer und Unternehmen standen rechnerisch rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.798.267,40	2.050.091,40	2.301.915,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.613,00	73.024,00	85.104,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.370,66	50.853,89	23.006,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	23.178,16	28.103,12
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten			
	11.663,83	16.296,85	44.861,33
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	1.327,33	0,00	70,00
	1.905.242,22	2.213.444,30	2.483.059,85

Passiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage			
	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust			
	-572.365,02	-473.212,28	-402.983,52
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>			
	1.297.699,61	1.487.818,39	1.677.937,17
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	18.000,00	22.000,00	43.055,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.856,45	10.139,88	11.603,60
2. sonstige Verbindlichkeiten	360.578,56	389.589,67	376.338,96
3. Rechnungsabgrenzungsposten	1.363,98		
	1.905.242,22	2.213.444,30	2.483.059,85

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 €	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	<u>178.676,91</u>	<u>212.189,32</u>	<u>157.230,92</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>191.132,81</u>	<u>190.119,78</u>	<u>119.118,78</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.218,05	10.981,65	2.722,36
b) soziale Abgaben, Aufwendung für Altersversorgung u.ä.	6.553,85	5.832,90	3.436,01
4. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	1.183,61	1.045,26	1.339,53
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	265.162,84	264.765,28	256.751,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	184.871,32	189.797,51	192.685,28
7a. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36,92	68,36	668,67
7b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	3,29	14,86
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-99.143,03	-70.048,43	108.930,94
9. Außerordentliche Aufwendungen			-
10. Außerordentliches Ergebnis			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>9,71</u>	<u>180,33</u>	
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	99.152,74	70.228,76	108.930,94
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>473.212,28</u>	<u>402.983,52</u>	<u>294.052,58</u>
14. Bilanzverlust	<u>572.365,02</u>	<u>473.212,28</u>	<u>402.983,52</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2014 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (T€ 1.863; Vorjahr T€ 2.123), dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 97,8 % (Vorjahr: 95,9 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie "gdz Office Plus+". Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 29,4; Vorjahr: T€ 50,9), liquide Mittel in Höhe von T€ 11,7 (Vorjahr: 16,3) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 23).

Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von T€ 204,7 (Vorjahr: T€ 304) gegenüber. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 10,7 % (Vorjahr 13,7 %). Darüber hinaus enthält die Kapitalstruktur einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 1.298 (Vorjahr: T€ 1.488) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 402 (Vorjahr 422).

Ertragslage und wesentliche Positionen

Aus Mieten und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2014 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von T€ 180 (Vorjahr: T€ 212) erzielt. Wesentlich für die Ertragslage der Gesellschaft waren darüber hinaus die Auflösung des Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von T€ 190 (Vorjahr: 190) sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von T€ 269 (Vorjahr T€ 265) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 181 (Vorjahr: T€ 190).

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 99 (Vorjahr 69). Die Besserungsscheine gegenüber der Stadt Ahlen und der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG sind ausgelaufen.

Aufgrund des Verhältnisses von Mieteinnahmen und Einnahmen aus Nebenkosten zu den Aufwendungen für den Betrieb der Immobilie ist damit zu rechnen, dass die Gesellschaft auch in Zukunft Jahresfehlbeträge erwirtschaften wird.

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 02.07.2004.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.430.354,38 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte. Im Jahr 2014 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 9 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 3 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2014 fanden 4 Aufsichtsratsitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Carl Holtermann	Vorsitzender	bis 11.02.2014
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender	
Herr Benedikt Ruhmüller		ab 01.10.2014
Herr Wolfgang Brinkmann		bis 14.05.2014
Herr Heinrich Artmann		ab 09.09.2014
Herr Martin Uekmann		ab 15.05.2014
Herr Joachim Berens		
Frau Gabriele Duhme		bis 09.09.2014
Herr Heinz Günnewig		
Herr Detlef Helling		
Herr Ralf Kiowsky	Vorsitzender	ab März 2014
Herr Dr. Ingo Kröpke		
Frau Karin Rodeheger		bis 30.09.2014
Herr Andreas Brandherm		

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „ Kunde & Markt “ und „ Servicebereich Technik “
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „ Kaufmännische Dienste“

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den drei Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Netz GmbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Der Stromverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 % gesunken. Gründe hierfür liegen insbesondere im sparsameren Umgang mit Energie als auch im Selbstverbrauch bei erneuerbaren Energien. Der Erdgasverbrauch sank aufgrund des milden Winters in der ersten Jahreshälfte 2014 um 13 %; konjunkturell bedingt gab es kaum Auswirkungen.

Energiepolitisch war das Jahr 2014 vor allem durch die Diskussion um die Zukunft der EEG-Umlage geprägt, die sich zum größten einzelnen Kostenblock auf der Stromrechnung entwickelte.

Als Folge des bestehenden EEG-Vergütungsmodells sowie Ausnahmen für stromintensive Unternehmen im Rahmen des § 19 StromNEV stiegen die staatlich festgelegten Umlagen; die Stadtwerke Ahlen GmbH war damit gezwungen, die Strompreise zum 1.1.2014 entsprechend anzupassen.

Die Stromabgabe in Höhe von 167.614 Mio. kWh (- 15.356 Mio. kWh oder – 8,39 %) hat sich im Geschäftsjahr 2014 deutlich verringert.

Der Gasabsatz erhöhte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um 106,346 Mio. kWh oder -26,55 % auf 294,267 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 36.935 Mio..

Die Wasserabgabe erhöhte sich um ca. 12 Tm³ oder 0,56 % auf 2.150 Tm³. Der Gesamterlös betrug EUR 4,907 Mio..

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2014 12.373 Mio. kWh (-1,868 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 1,105 Mio. erzielt wurden (EUR -0,115 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betragen EUR 4,288 Mio. (Vorjahr: EUR 4,793 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 5,313 Mio. (Vorjahr: EUR 5,000 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2014 verringerte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 5.489 Mio. auf EUR 32.093 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 29.782 Mio..

Im Geschäftsjahr 2014 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 71) ohne Auszubildende.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2009	83.729,39 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2010	33.977,62 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2011	73.759,31 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2012 (netto)	760.922,59 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2013 (netto)	556.616,14 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2014 (netto)	465.642,69 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Stadtwerke Ahlen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	566.243,83	683.678,83	688.725,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.432.405,58	3.549.864,74	3.756.801,74
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	26.866.732,00	25.668.016,00	25.304.141,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.275.444,00	1.210.130,00	1.026.378,00
4. Anlagen im Bau	873.697,04	660.647,92	445.785,35
	<u>32.448.278,62</u>	<u>31.088.658,66</u>	<u>30.533.106,09</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.860.856,70	1.860.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	2.735.606,35	1.343.845,80	1.328.310,80
3. Sonstige Ausleihungen	103.469,10	106.695,19	108.520,98
	<u>4.699.932,15</u>	<u>3.311.397,69</u>	<u>3.297.688,48</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	511.682,94	520.769,07	524.828,05
2. Waren	2.814,26	2.202,80	3.962,45
	<u>514.497,20</u>	<u>522.971,87</u>	<u>528.790,50</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.911.905,61	6.885.504,66	8.422.962,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	276.451,11	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	462.105,43	469.194,93	498.686,02
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.001.266,98	884.587,67	557.556,32
	<u>9.651.729,13</u>	<u>8.239.287,26</u>	<u>9.479.204,65</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.290,21	94.733,28	58.334,25
IV. Aktive Steuerlatenzen	510.510,00	542.494,00	540.465,00
	<u>48.426.481,14</u>	<u>44.483.221,59</u>	<u>45.126.314,80</u>

Passiva	2014 €	2013 €	2012 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.430.354,38	10.430.354,38	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Gewinnrücklagen	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
IV. Jahresüberschuss	2.452.985,43	2.565.546,21	2.848.084,62
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	4.761.168,50	4.966.388,50	5.184.678,50
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellung für Pensionen	1.061.586,00	975.492,00	953.003,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	7.877,00	300.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.493.419,09	7.796.408,34	6.264.516,67
	<u>7.555.005,09</u>	<u>8.779.777,34</u>	<u>7.517.519,67</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.545.563,89	12.040.191,62	7.879.711,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	621.713,08	53.825,80	1.494.973,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	383.857,76	1.440.566,68	5.677.751,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	71.417,70	91.551,31
6. Sonstige Verbindlichkeiten	508.990,86	968.311,21	834.847,89
	<u>20.060.125,59</u>	<u>14.574.313,01</u>	<u>15.978.835,48</u>
	<u>48.426.481,14</u>	<u>44.483.221,59</u>	<u>45.126.314,80</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2014**

	2014 €	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	53.781.998,19	59.424.760,00	58.483.123,87
- Stromsteuer	-2.641.418,92	-2.866.820,64	-3.103.333,30
- Energiesteuer auf Erdgas	-1.748.221,87	-2.350.816,25	-2.280.468,01
Umsatzerlöse netto	<u>49.392.357,40</u>	<u>54.207.123,11</u>	<u>53.099.322,56</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	529.127,14	368.717,47	481.790,53
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>374.277,66</u>	<u>564.295,56</u>	<u>781.428,88</u>
	50.295.762,20	55.140.136,14	54.362.541,97
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.339.820,49	35.995.991,18	35.406.834,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.752.691,29</u>	<u>1.583.293,40</u>	<u>1.578.776,20</u>
	32.092.511,78	37.579.284,58	36.985.610,62
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.229.644,93	4.045.495,40	3.832.507,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.324.851,57</u>	<u>1.208.702,31</u>	<u>980.498,28</u>
	5.554.496,50	5.254.197,71	4.813.005,36
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.645.889,16	2.631.575,22	2.762.014,24
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.575.774,09	2.674.255,19	2.562.675,44
Betriebsergebnis	7.427.090,67	7.000.823,44	7.239.236,31
8. Erträge aus Beteiligungen	69.535,52	88.850,92	69.012,56
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.200,76	4.157,27	4.356,73
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.698,31	2.271,63	3.674,94
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.511.797,17	2.800.546,70	2.158.779,83
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>341.993,83</u>	<u>373.127,67</u>	<u>318.900,76</u>
Finanzergebnis	-3.778.356,41	-3.078.394,55	-2.400.636,36
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.648.734,26	3.922.428,89	4.838.599,95
15. außerordentliche Aufwendungen	35.556,00	35.556,00	35.556,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.089.732,49	1.118.175,88	1.887.763,85
17. Sonstige Steuern	<u>70.460,34</u>	<u>203.161,43</u>	<u>67.195,48</u>
18. Jahresüberschuss	<u>2.452.985,43</u>	<u>2.565.535,58</u>	<u>2.848.084,62</u>

Bilanzkennzahlen

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 76,6% (Vj: 75,4%), der des kurzfristig gebundenen Vermögens 23,4% (Vj: 24,6 %).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.943 T€ erhöht und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 48,426 Mio. €.

Liquidität

Das kurzfristig gebundene Vermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.312 T€ auf 10.681 T€ (22,1 %).

Der Vorratsbestand verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 69 T€ und beläuft sich auf 514 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kundenforderung) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 974 T € auf 5.912 T €.

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30. April 1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30. April 1999 in der Fassung vom 12. Mai 2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2014 fand am 19.05.2014 eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2014 fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende	
Herr Dr. Gerd Willamowski,	stellv. Vorsitzender	bis 09.12.14
Herr Heinrich Artmann		bis 09.12.14
Herr Norbert Fleischer		bis 09.12.14
Herr Heinz Günnewig		bis 09.12.14
Herr Ralf Marciniak		
Herr Benedikt Ruhmüller		bis 09.12.14
Herr Alois Steinkamp		bis 09.12.14
Herr Bernhard Meiwes	stellv. Vorsitzender	ab 09.12.14
Herr Dieter Bröer		ab 09.12.14
Herr Rolf Leismann		ab 09.12.14
Herr Andreas Mentz		ab 09.12.14
Herr Joachim Rabe		ab 09.12.14
Herr Steven Scholle		ab 09.12.14

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das Geschäftsjahr 2014 der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG war weiterhin durch einen anhaltenden Konkurrenzdruck und damit durch rückläufige Kundenzahlen bzw. Umsatzerlöse im traditionellen TAL- Geschäft geprägt. Trotz dieser negativen Entwicklung wird nach derzeitigen Erkenntnissen durch die in den Vorjahren umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen sowie aus einem Sondereffekt auf Grund eines Rechtstreites ein positives Jahresergebnis erreicht werden. Um den Negativtrend im Altgeschäft zu kompensieren, werden weitere Maßnahmen zur Generierung von Neugeschäft, insbesondere mit der Technologie Glasfaser, angestrebt. Hierbei werden im Geschäftsjahr 2014 mit einem Kooperationspartner mehrere Pilotcluster umgesetzt. Ziel ist, es durch diese Pilotprojekte mittelfristig eine dauerhafte Zukunftsstrategie zu entwickeln. Darüber hinaus wurden permanent Einsparungen auf der Aufwandseite sowie Kooperationsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.800,00	2.800,00	2.800,00
II. Umlaufvermögen			
Forderungen gegen Gesellschafter	50.600,00	50.400,00	50.100,00
	<u>53.400,00</u>	<u>53.200,00</u>	<u>52.900,00</u>

Passiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	2.000,00	1.800,00	1.500,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.4000,00; VJ EUR 1.400,00)	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>
	<u>53.400,00</u>	<u>53.200,00</u>	<u>52.900,00</u>

Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2014

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	98,12	94,62	125,16
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.204,10	2.172,67	2.824,00
3. ordentliches Betriebsergebnis	-5.105,98	-2.078,05	-2.698,84
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.105,98	-2.078,05	-2.698,84
7. Erträge aus Verlustübernahme	5.105,98	2.078,05	2.698,84
8. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu- /Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis1
	T€	T€	T€	T€
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252
2011	0	-231	-3	-234
2012	0	0	-3	-3
2013	0	0	-2	-2
2014	0	0	-5	-5

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab. Aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der HeLi NET KG wurde im Jahr 2011 letztmalig eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der HeLi NET KG vorgenommen. Aus Vorsichtsgründen und aufgrund der Erwartungen erfolgte im Berichtsjahr keine Zuschreibung auf die Beteiligung.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 53 T€.

Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote mit 94,3 % sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.
Eine Gesellschafterversammlung fand am 19.05.2014 statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2014 fanden drei Aufsichtsratsitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende	
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender	bis 09.12.2014
Herr Heinrich Artmann		bis 09.12.2014
Herr Norbert Fleischer		bis 09.12.2014
Herr Heinz Günnewig		bis 09.12.2014
Herr Benedikt Ruhmüller		bis 09.12.2014
Herr Ralf Marciniak		
Herr Alois Steinkamp		bis 09.12.2014
Herr Bernhard Meiwes	stellv. Vorsitzender	ab 09.12.2014
Herr Dieter Bröer		ab 09.12.2014
Herr Rolf Leismann		ab 09.12.2014
Herr Andreas Mentz		ab 09.12.2014
Herr Joachim Rabe		ab 09.12.2014
Herr Steven Scholle		ab 09.12.2014

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

Der Tätigkeitsbericht

Parkbad

Das Parkbad nahm im Ende April 2013 seinen Betrieb auf. Es verzeichnete im Geschäftsjahr insgesamt 119.526 Besucher (VJ 66.091). Die Umsatzerlöse betragen 0,492 Mio. € (VJ 0,197 Mio. €.).

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 35.034 Besucher (Vorjahr 81.002). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 0,111 Mio. €. Der Hallenbadbetrieb wurde im Sommer 2013 eingestellt. Dies führte zu einer Verlagerung ins Parkbad.

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 15 (Vorjahr: 14) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 1,979 Mio., der mit EUR 1,234 Mio. das Parkbad und mit EUR 0,745 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	7.696.867,91	7.478.711,91	1.444.797,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.080.062,00	1.154.512,00	15.651,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.019.949,00	1.140.101,00	725.209,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	3.560.858,06
	<u>9.796.878,91</u>	<u>9.773.324,91</u>	<u>5.746.515,97</u>
II. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen	17.228,99	17.602,32	17.961,15
	<u>9.814.107,90</u>	<u>9.790.927,23</u>	<u>5.764.477,12</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	101,80	253,86	2.031,15
2. Waren	802,91	3.305,00	6.058,64
	<u>904,71</u>	<u>3.558,86</u>	<u>8.089,79</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.156,60	7.669,62	13.142,21
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	633.060,70	4.768.764,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.138,09	0,00	1.375,00
	<u>7.294,69</u>	<u>640.730,32</u>	<u>4.783.281,33</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.212,69	12.745,39	29.143,92
	<u>49.412,09</u>	<u>657.034,57</u>	<u>4.820.515,04</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	294,43	288,09	
	<u>9.863.814,42</u>	<u>10.448.249,89</u>	<u>10.584.992,16</u>

Passiva

	2014 €	2013 €	2012 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II. Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	1.232.887,75	1.232.887,75	1.232.887,75
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	115.640,57	200.214,77	258.985,42
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.209.874,13	8.973.115,35	9.093.050,47
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	4.588,52	68,52
3. Verbindlichkeiten auf Lieferung und Leistung	2.531,83		
4. Verbindlichkeit gegenüber Gesellschafter	276.451,11		
3. sonstige Verbindlichkeiten	26.428,40	37.443,50	
	8.515.285,47	9.015.147,37	9.093.118,99
	<u>9.863.813,79</u>	<u>10.448.249,89</u>	<u>10.584.992,16</u>

Bädergesellschaft Ahlen GmbH, Ahlen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014 €	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	603.557,33	345.525,82	243.025,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.209,23	263.623,61	67.763,14
	636.766,56	609.149,43	310.788,72
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	428.567,93	464.026,28	309.448,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	325.839,91	285.586,63	343.291,65
	754.407,84	749.612,91	652.740,04
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	602.670,51	553.746,53	409.042,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 53.886,85; VJ EUR 36.891,13)	180.394,61	168.649,98	122.869,43
	783.065,12	722.396,51	531.911,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	469.887,59	353.012,49	173.833,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	269.532,73	322.718,81	251.551,03
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.640.126,72	-1.538.591,29	-1.299.247,21
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	700,39	714,89	728,83
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	319.018,32	337.682,95	236.827,38

10. Finanzergebnis	-318.317,93	-336.968,06	-236.098,55
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.958.444,65	-1.875.559,35	-1.535.345,76
12. Sonstige Steuern	20.165,58	6.375,48	6.378,48
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.978.610,23	1.881.934,83	1.541.724,24
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Investitionen wurden aufgrund des Hallenbadneubaus getätigt. Die Finanzierung erfolgte aus einer Darlehensaufnahme.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag um 584T€ auf 9.864 T€. verringert. Die Senkung auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus dem aus den Abschreibungen für das Parkbad.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 11,8 % auf 12,5 % erhöht.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 87,6% (Vj:90,0 %), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 12,4 % (Vj: 10,0 %) der Bilanzsumme.

Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund der Bereitstellung von Barmitteln durch die Gesellschafterin Stadt Werke Ahlen GmbH jederzeit gesichert.

Liquidität

Die Minderung der Liquidität 3. Grades um rd. 180 T€ sind auf die höheren kurzfristigen Verbindlichkeiten und die um 633 T€ niedrigeren kurzfristigen Forderungen zurückzuführen.

Stadtwerke Ahlen Netz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurde am 10.08.2006 gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2014 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Durch das Verteilnetz der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurden im Geschäftsjahr 2014 219.326 MWh Strom sowie 393.000 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 15.511 Mio. € und verteilten sich mit 11.167 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 4.344 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 13.483 Mio. € gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze, der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3.387 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr 1.523 Mio. € (Vj: 0,607 Mio. €) und wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ahlen GmbH übernommen.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2014 eine Bilanzsumme von 2.044 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 0,200 Mio. € ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 8,9 % (Vorjahr: 8,5 %).

In den Rückstellungen von 1,652 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie die Rückstellung für die Mehrerlösabschöpfung Strom und Gas enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500.209,34	417.569,29	441.962,39
2. Forderungen gegen Gesellschafter	333.257,76	757.105,98	858.787,48
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.207.906,52</u>	<u>1.168.866,05</u>	<u>2.060.801,52</u>
	2.041.373,62	2.343.541,32	3.361.551,39
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.144,58	6.539,75	20.147,55
	<u>2.043.518,20</u>	<u>2.350.081,07</u>	<u>3.381.698,94</u>

Passiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.652.403,05	1.985.146,14	2.726.734,09
	1.652.403,05	1.985.146,14	2.726.734,09
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	296,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.143,36	90.367,15	30.103,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	102.971,79	74.567,78	424.564,96
	191.115,15	164.934,93	454.964,85
	<u>2.043.518,20</u>	<u>2.350.081,07</u>	<u>3.381.698,94</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 31.01. bis 31.12.2014	2014 €	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	15.511.164,84	17.208.277,91	16.494.227,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	55.877,38	19.520,40	18.740,08
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.175.576,81	5.689.839,23	4.971.880,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.307.424,87	8.620.180,76	8.349.588,30
	<u>13.483.001,68</u>	<u>14.310.019,99</u>	<u>13.321.469,25</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	159.313,52	148.229,44	136.498,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.504,15	29.616,76	26.031,88
	<u>190.817,67</u>	<u>177.846,20</u>	<u>162.530,77</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.386.705,78	3.463.848,42	3.247.162,50
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	145.832,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.794,19	28.530,52	315.533,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.522.277,10	-606.614,82	-533.728,11
9. Sonstige Steuern	369,00	369,00	304,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.522.646,10	606.983,82	534.032,11
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100% (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 2.044 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 8,9 % (Vorjahr: 8,50 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 72,0 % (Vorjahr: 71,0 %) der Bilanzsumme.

Finanzlage

Der operative Cashflow verbesserte sich um 8,0 T€ auf – 5,0 T€. Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelbestandes zum 01.01 ergibt sich am 31.12 ein Finanzmittelbestand von 2 T€.

EHW

Energiehandelsgesellschaft West

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Hamm GmbH	613.532	15,34%
GWS Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen	383.534	9,59%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	335.699	8,39%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456	5,51%
Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035	5,28%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237	4,56%
Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645	4,32%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499	4,31%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.688	3,12%
Eigene Anteile ehw	1.583.675	39,59%
Gesamt	4.000.000	100,00%

Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kauf./ Dipl.-Ing. Dietmar Bernhardi war bis 25.11.2014 alleiniger Geschäftsführer. Ab dem 26.11.2014 ist Herr Dipl.-Ing. Markus Deimel alleiniger Geschäftsführer.

Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Der Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr verringerte sich der Gesamtumsatz der ehw um rd. 29 % auf 746.110 T€. Dies lag im Wesentlichen an einem allgemein sinkenden Marktpreisniveau, den Rückgang im Drittkundengeschäft und dem Austritt eines Gesellschafters und damit verbundenen reduzierten Geschäftsbeziehungen.

Der gesamte Strom Absatz im Geschäftsjahr 2014 betrug 10,9 TWh und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Umsatz ist auf Basis der Preisentwicklung im deutschen Strommarkt um 24 % gesunken von 468.887 Mio.€ auf 645 Mio €. Der Gas Absatz steigt im Vergleich zum Vorjahr (8,2 TWh) auf 15 TWh an.

Korrespondierend hierzu sank auch der Umsatz im Gasgeschäft von 428 Mio. € in 2013 auf 276 Mio. € in 2014 ab. Die Verringerung der abgesetzten Mengen ist vor allem auf den reduzierten Gasabsatz wegen des milden Winters zurückzuführen.

Der Rohertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 28 % auf 6.631 TEUR gesunken. Hauptgründe für die Reduzierung des Rohertrages sind ein Absatzrückgang im Drittkundengeschäft und eine höhere Auslastung von Risikozuschlägen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, resultierend aus der Entwicklung des Betriebs- und des Finanzergebnisses, verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr (4.754 TEUR) auf 2.216 TEUR; liegt aber noch deutlich über den Planansätzen für 2014 in Höhe von 276 T€.

Im Zuge des steuerlichen Ermittlungsverfahrens sind außerordentliche Aufwendungen von 435 T€ entstanden.

Der daraus resultierende Jahresüberschuss 2014 nach Steuern beträgt 1.709 T€.

Jahresdurchschnittlich waren im Geschäftsjahr 25 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten - Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	2014 €	2013 €	2012 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	82.564,00	104.797,00	132.018,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.449,00	52.181,00	61.472,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Handelswaren	579.111,80	913.733,20	242.850,00
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	34.328.952,75	34.068.659,49	76.119.987,26
2. Forderungen gegen Gesellschafter	8.861.103,18	33.169.331,97	31.362.580,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	885.503,10	5.028.556,39	12.494.998,92
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
	44.280.428,09	54.140.702,78	32.243.566,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	2.457.136,20	113.481,29	78.541,75
	<u>91.559.248,12</u>	<u>127.591.443,12</u>	<u>152.736.015,66</u>
Passiva	2014 €	2013 €	2012 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
davon Nennbetrag eigene Anteile	4.000.000,00	4.000.000,00	3.350.460,00
Ausgegebenes Kapital	-1.583.675,00	-442.860,00	-442.860,00
	2.416.325,00	3.557.140,00	2.907.600,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>			
	21.998.844,77	24.580.716,77	1.104.448,80
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	4.009.453,46	3.894.402,46	3.894.402,46
	-	-	-
3. Gewinnvortrag	20.783.400,00	755.000,00	-
<u>IV. Jahresüberschuss</u>			
	1.709.000,00	-21.538.400,00	755.000,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	14.252.137,88	13.838.717,86	216.958,40
2. Sonstige Rückstellungen	7.222.912,84	8.067.010,42	6.316.414,94
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	6.819.482,00	1.738.934,26	3.500.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.136.658,50	85.797.454,16	100.078.827,14
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.456.589,29	6.855.793,86	23.464.687,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	321.244,38	44.673,33	10.497.676,22
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	0,00	0,00	0,00
	<u>91.559.248,12</u>	<u>127.591.443,12</u>	<u>152.736.015,66</u>

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2014

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	746.109.906,08	1.048.791.342,59	881.677.668,43
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.177.037,61	1.380.972,79	1.148.828,64
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-739.233.891,96	1.039.175.505,55	876.470.772,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-245.053,33	-415.305,93	-395.653,35
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.321.502,91	-2.102.393,61	-1.891.290,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 33.910,28€ (VJ: 33 T€)	-280.557,21	-320.564,28	-316.456,20
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-83.869,70	-185.106,47	-332.969,21
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	-15.490,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.490.518,97	-2.775.131,28	-1.986.251,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.410,76	5.548,41	28.370,96
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-452.798,44	-449.911,00	-382.604,43
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.216.161,93	4.753.945,67	1.063.379,70
10. außergewöhnliche Aufwendungen	-435.000,00	-25.469.806,04	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66.540,18	-816.460,08	-302.673,54
11. Sonstige Steuern	-5.621,75	-6.079,55	-5.706,16
12. Jahresüberschuss	<u>1.709.000,00</u>	<u>-21.538.400,00</u>	<u>755.000,00</u>

SEV

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft. Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

Die Geschäftsführung

Herr Gunther Körner, bis 31.07.2014
Herr Jochen Grewe, ab 01.08.2014

Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
Poststraße 4
59174 Kamen

Der Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Strom an 14.296 (VJ: 19.661) Stromkunden und Erdgas an 5.013 (VJ: 6,815) Gaskunden verkauft. Der Stromerlös betrug 2014 10.838 T€ (VJ 14.352 T€, der Gaserlös 4.438 T€ (VJ 7.975)).

Die Gesellschaft verfügt über einen Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	2014 €	2013 €	2012 €
A. Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsaussattung	26.340,06		
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.202.981,58	3.033.613,92	1.801.425,89
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	636.266,12	43.464,27	382.277,16
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.153.628,72	1.360.018,10	4.721.692,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	104.740,00	224.750,00	250.000,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	139.436,46	957.993,38
	<u>3.123.956,48</u>	<u>4.801.282,75</u>	<u>8.113.388,67</u>
Passiva	2014 €	2013 €	2012 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	320.000,00	320.000,00	320.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
Ausgegebenes Kapital	0,00	0,00	0,00
<u>II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen</u>	0,00	0,00	0,00
<u>III. Verlustvortrag</u>	0,00	993,38	0,00
IV. Jahresüberschuss	273.564,90	0,00	0,00
<u>V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u>	0,00	319.006,62	320.000,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	143.319,04	707.464,60	1.339.957,62
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.127.226,45	2.265.054,17	4.677.004,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.016.698,19	1.026.629,34	8.438,20
3. Sonstige Verbindlichkeiten	243.147,90	802.134,64	2.087.988,57
	<u>3.123.956,48</u>	<u>4.801.282,75</u>	<u>8.113.388,67</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	16.791.309,03	24.823.092,00	24.125.755,28
Energiesteuer	-1.515.256,88	-2.496.229,70	-2.598.065,56
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	15.276.052,15	22.326.862,30	21.527.689,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	421.275,23	652.878,01	337.323,65
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.441.817,76	-22.325.554,48	21.783.927,38
4. Personalaufwand	-87.987,10		
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-2.394,56		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-882.032,54	-1.130.503,84	-1.366.956,19
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67,11	5.717,18	8.053,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-502,14	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	283.162,53	-471.102,97	-1.277.817,09
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.597,63	-12.659,89	176,29
11. Jahresüberschuss	<u>273.564,90</u>	<u>-458.443,08</u>	<u>-1.277.993,38</u>

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	T€	%
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00	50,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.260,00	33,33
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.520,00	16,66
	2.200.000,00	100,00

Die Geschäftsführung

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energie mbH, Bielefeld

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Das Jahresüberschuss 2014 beträgt 194,3 T€. Im Vorjahr waren es 154 T€. Dies sind 40,3 T€ oder 26,1 % mehr als vor einem Jahr.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	2014 €	2013 €	2012 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	264.851,00	281.389,00	297.927,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	24.019,00	26.441,00	28.863,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.395.937,00	4.047.201,00	4.547.655,00
3. Verteilungsanlagen	150.810,00		
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183.082,95	190.368,63	196.672,54
2. Forderungen gegen Gesellschafter	172,89	180,55	567,48
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.659,78	8.655,45	0,00
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	873.086,77	758.348,76	786.732,71
	<u>4.894.619,39</u>	<u>5.312.584,39</u>	<u>5.858.417,73</u>
Passiva	2014 €	2013 €	2012 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Kapitalanteile Kommanditisten</u>			
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
<u>II. Jahresüberschuss</u>	194.272,48	154.064,86	223.613,80
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	83.649,00	78.583,07	72.294,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.105.000,00	3.565.000,00	4.025.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.697,91	14.936,46	13.402,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten			24.107,55
	<u>4.894.619,39</u>	<u>5.312.584,39</u>	<u>5.858.417,73</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.093.310,64	1.081.909,22	1.158.739,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.976,15	818,19	1.363,64
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	135.633,34	9.609,99	1.406,08
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.414,00	519.414,00	519.414,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.481,16	265.587,45	268.314,37
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	655,69	684,89	2.151,73
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.141,50	134.822,25	149.506,50
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	194.272,48	153.978,61	223.613,80
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-86,25	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>194.272,48</u>	<u>154.064,86</u>	<u>223.613,80</u>

Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	€	%
	25.000	18,75
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Herford GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Soest GmbH	5.555	4,17
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555	4,17
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555	4,17
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555	4,17
Strom- und Wasserversorgung Versmold GmbH	5.555	4,17
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555	4,17
	133.330	100,00

Die Geschäftsführung

Dr. Ingo Kröpke, Bielefeld
Ralf Libuda, Hasbergen

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -10.188,75 € (VJ 21.739,43 €) auf neue Rechnung vorzutragen. Steuern fallen in diesem Jahr nicht an.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	2014 €	2013 €	Eröffnungsbilanz 13.03.2013 in €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte unfertige Leistungen	2.290,00		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	48.792,98	27.988,81	50.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	5.592,03	9,67	0,00
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	71.463,24	100.916,57	50.000,00
	<u>128.138,25</u>	<u>128.915,05</u>	<u>100.000,00</u>
Passiva	2014 €	2013 €	Eröffnungsbilanz 13.03.2013 in €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	133.330,00	100.000,00	100.000,00
<u>II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	-10.188,75	-21.739,43	0,00
	123.141,25	78.260,57	100.000,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	5.000,00	4.000,00	0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	46.656,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
	<u>128.141,25</u>	<u>128.916,57</u>	<u>100.000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014

	2014	2013
	€	€
1. Umsatzerlöse	205.280,48	23.520,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.290,00	0,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	196.330,90	24.000,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.466,35	21.259,43
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38,02	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)		
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.188,75	-21.739,43
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>-10.188,75</u>	<u>-21.739,43</u>

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge.

Der öffentliche Zweck ist im v.g. Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wird in voller Höhe von der Stadt Ahlen übernommen.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Carl Holtermann bis 11.02.2014
Herr Ralf Marciniak ab März 2014
Herr Matthias Bußmann bis 25.08.2014
Herr Norbert Bing bis 25.08.2014
Herr Karl-Heinz Meiwes ab 26.08.2014
Frau Martina Maury-Thülig ab 26.08.2014

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung am 14.12.2014 statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Ralf Marciniak
Herr Heinz Günnewig
Herr Peter Albrecht bis 25.08.2014
Herr Arne Engelbrecht bis 25.08.2014
Herr Bernd Meiwes ab 26.08.2014
Herr Ralf Hillebrand ab 26.08.2014

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2014 nicht getagt.

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2014 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Projektgesellschaft übernimmt als Ansprechpartner vor Ort die ersten Kontakte, führt Gebäudebesichtigungen durch und stellt die Kontakte zu den entsprechenden Akteuren her.

Das Pfortnergebäude und die eigentliche Maschinenzentrale (ohne Elektrowerkstatt und Fördermaschine 4) verbleiben noch im Besitz der NRW-Urban.

Auf dem gesamten Zechengelände haben sich nun ca. 25 Firmen angesiedelt. An dem Standort werden ca. 300 Schülerinnen und Schüler ausgebildet, die Beschäftigtenzahlen und damit die geschaffenen Arbeitsplätze blieben mit ca. 300 konstant. Es sind nahezu sämtliche Flächen zum Bilanzstichtag vermietet. Derzeit werden durch PGW die Lohnhalle für Veranstaltungen und ein Schulungsraum projekt- bzw. veranstaltungsbezogen vermietet.

Der Mietpreis bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der gewerbliche Immobilienmarkt hat sich in Ahlen entspannt, so dass die Mietpreise sich im oberen Niveau befinden. Grundsätzlich bewegt sich der Mietpreis zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt.

Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle, dabei wird sehr verzahnt mit der Gastronomie Cook&chill gearbeitet.

Wahre Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen der Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“ und der Flohmarkt geworden, die durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche bekannt machen. Beide Veranstaltungsreihen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte kulturelle Projekte durchzuführen. Insgesamt haben 30 Veranstaltungen (Vj: 33) mit rd. 14.000 Besuchern stattgefunden..

Insgesamt haben 26 Führungen (Vj: 24) durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Nach wie vor wird auch im Rahmen der VHS-Stadtrundfahrt das Zechengelände aufgesucht.

Im vorherigen Geschäftsjahr wurde die Bezirksregierung Münster spezifisch auf die Förderung des Starterprojektes durch das Landesprüfungsamt geprüft, Die Rückzahlungsverpflichtung zuzüglich Zinsansprüchen in Höhe von 202 T€ wurde von der PgW über ein Darlehen langfristig finanziert.

Personalbereich

Im Durchschnitt wurden neben einem vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter 10 geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.889.166,90	6.144.755,90	6.400.344,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.668,00	249.873,00	292.711,00
	<u>6.096.834,90</u>	<u>6.394.628,90</u>	<u>6.693.055,90</u>
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	60,14	58,25	56,42
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.873,00	45.791,23	37.567,23
2. sonstige Vermögensgegenstände	26.525,36	649,06	0,00
	<u>73.398,36</u>	<u>46.440,29</u>	<u>37.567,23</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	13.564,69	33.709,42	46.005,61
	<u>33.709,42</u>	<u>33.709,42</u>	<u>46.005,61</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	47,00	47,00	47,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	0,00	36.582,80	47,00
	<u>6.183.905,09</u>	<u>6.511.466,66</u>	<u>6.776.732,16</u>

Passiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung			
- nicht gedeckter Fehlbetrag	-13.842,65	-61.582,80	55.540,36
	0,00	36.582,80	
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>	5.362.473,00	5.624.672,00	5.939.670,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	7.542,67
1. sonstige Rückstellungen	14.300,00	214.096,18	10.600,00
	<u>14.300,00</u>	<u>214.096,18</u>	<u>18.142,67</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	735.563,70	610.173,39	680.690,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.500,85	20.526,70	16.957,15
3. sonstige Verbindlichkeiten	25.305,15	41.171,51	34.899,08
	<u>795.369,70</u>	<u>671.871,60</u>	<u>732.546,36</u>
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	605,04	826,88	5.832,77
	<u>6.183.905,09</u>	<u>6.511.466,66</u>	<u>6.776.732,16</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2014
bis 31.12.2014**

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	<u>254.410,88</u>	<u>255.277,45</u>	<u>275.784,34</u>
2. Gesamtleistung	254.410,88	255.277,45	275.784,34
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	38.011,95	41.671,42	32.366,62
b) Erträge aus der Herabsetzung der PWB zu Forderungen	0,00	100,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>405.488,92</u>	<u>413.505,36</u>	<u>429.555,35</u>
	443.500,87	455.276,78	461.921,97
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	82.809,86	81.967,49	73.377,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>21.037,07</u>	<u>21.297,07</u>	<u>19.407,16</u>
	103.846,93	103.264,56	92.784,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	300.928,45	301.168,98	300.169,70
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	95.069,17	111.720,98	106.818,15
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	18.230,29	16.441,14	16.146,95
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	26.029,78	34.825,65	19.842,58
ad) Werbe- und Reisekosten	2.552,12	3.697,04	4.974,97
ae) verschiedene betriebliche Kosten	34.344,44	35.418,45	48.600,68
af) Grundstücksaufwendungen	16.517,63	15.751,29	14.639,67
ag) Kosten der Warenabgabe	3.692,03	4.373,20	6.256,71
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	6.792,94	3.901,20	19.690,39
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>12.213,01</u>	<u>4.295,58</u>	<u>3.081,50</u>
	215.441,41	230.424,53	240.051,60
7. Erträge aus Beteiligungen	2,58	2,5	2,43
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,41	50,77	163,78
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>27.110,84</u>	<u>34.538,21</u>	<u>38.178,60</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.600,11	41.211,22	66.688,42
11. außerordentliche Erträge	12.144,41	50.658,00	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	202.096,18	0,00
13. außerordentliches Ergebnis	12.144,41	-	0,00

		151.438,18	
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,04	-8.177,71	8.176,50
15. sonstige Steuern	15.004,41	15.073,91	15.098,25
16. Jahresüberschuss	47.740,15		43.413,67
16a. Jahresfehlbetrag		117.123,16	
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	61.582,80	55.540,36	
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr			12.126,69
18. Vortrag auf neue Rechnung	<u>13.842,65</u>	<u>61.582,80</u>	<u>55.540,36</u>
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2014 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 6.183,9 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens beträgt 6.096,9 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 5.889,2 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 198,0 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 327,6 T€ bzw. 5,0 % auf 6.183,9 T€ verringert. Die bilanzielle Überschuldung wurde vollständig beseitigt.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 297,8 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (300,9 T€), denen Investitionen (3,1 T€) für Betriebsausstattung gegenüberstehen.

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 80,3 T€ um -6,7 T€ bzw. 8,5 % auf nunmehr 87 T€ vermindert.

Bedingt durch das gleichbleibend gute Betriebsergebnis (TEUR 77,7), geringeren Zinsaufwendungen (TEUR -7,4) und positiven außerordentlichen Einflüssen (TEUR 12,1 im Geschäftsjahr konnte die bilanzielle Überschuldung bereits vollständig beseitigt werden..

Kapitalstruktur

Das gesamte Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014 T€ 6.183,9 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 6.511,5) um T€ -327,6 (5,0 %) verringert.

Der Rückgang auf der Passivseite resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens, denen allerdings gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüberstehen.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 86,9 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (86,6 %) nur unwesentlich verändert. Der Sonderposten für Zuschüsse wurde dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunst-Museums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.

Gesellschafter sind:

- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Geschäftsanteil von 15.340,- €
- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Anteil 6.500,- €
- die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von 2.080,- €
- die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von 2.080,- €

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmüller vertreten.

Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Rüdiger Hartleb.
Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2014

Kunst-Museum Ahlen GmbH

Aktiva	2014	2013	2012
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.169,35	23.943,35	23.960,85
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	218,40	5.646,50	1.377,09
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.142,64	648,60	1.323,50
2. sonstige Vermögensgegenstände	16.712,46	20.669,73	53.109,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	100.605,73	133.193,61	112.245,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	64,60
	<u>138.848,58</u>	<u>184.101,79</u>	<u>192.080,93</u>
Passiva			
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	60.000,00	60.000,00	60.000,00
II. Bilanzgewinn	9.338,99	19.002,76	30.485,29
	<u>95.338,99</u>	<u>105.002,76</u>	<u>116.485,29</u>
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	22.555,00	25.655,00	18.822,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	9.148,10	46.945,53	65.165,61
2. sonstige Verbindlichkeiten	11.806,49	2.808,21	3.090,56
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>138.848,58</u>	<u>180.411,50</u>	<u>203.563,46</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014
Gewinn- und Verlustrechnung**

	2014	2013	2012 €
1. Umsatzerlöse	38.362,09	27.920,24	13.359,23
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4.269,41	-9.065,78
3. Gesamtleistung	38.362,09	32.189,65	4.293,45
4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	541.467,78	546.082,81	534.129,29
	541.467,78	546.082,81	534.129,29
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	6.989,70	7.503,28	1.390,22
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	225.850,33	210.823,06	220.568,94
b) soziale Abgaben	58.249,99	53.857,67	60.056,15
	284.100,32	264.680,73	280.625,09
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw. f. d. Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	6.004,45	3.962,06	4.308,79
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	53.545,32	50.126,97	46.722,34
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	18.816,16	21.252,86	15.905,83
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	11.896,98	8.392,71	7.809,12
ad) Fahrzeugkosten	0,00	0,00	0,00
ae) Werbe- und Reisekosten	17.396,85	21.419,12	15.147,18
af) Kosten der Warenabgabe	45.315,03	39.996,57	59.262,24
ag) verschiedene betriebliche Kosten	149.475,90	157.480,64	119.928,57
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		579,39	616,64
	296.446,24	299.248,26	265.391,92
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	356,78	812,16	1.810,75
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.354,06	3.690,29	-11.482,53
12. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00

13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	<u>-13.354,06</u>	<u>3.690,29</u>	<u>-11.482,53</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	22.693,05	22.693,05	30.485,29
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>9.338,99</u>	<u>26.383,34</u>	<u>19.002,76</u>

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Ruhmüller. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,14 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,60
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	<u>100</u>	<u>495.953,14</u>

Rundungsdifferenz: 2 Cent

Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse von Radio Warendorf sanken von 1.642 T€ in 2013 um 14 T€ auf 1.628 T€ in 2014 (minus -0,9 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) nahmen von 1.146 T€ um 9753 T€ auf 1.199 T€ zu (plus4,7 %). Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) stieg von 21 T€ auf 24 T€ (+9,8).

Die auf Radio WAF entfallende BG-Vergütung von Radio NRW verminderte sich von 421 T€ um 77 T€ auf 344 T€ (-18,4 %). Die Mindereinnahme in dieser Größenordnung hat zwei Ursachen: Die Gesamtvergütung von radio NRW hat sich von 22,3 Mio. € in 2013 um 1,8 Mio. € auf 20,4 Mio. € in 2014 vermindert (-8,2 %) und die durchschnittliche Kundenreichweite ist im Vergleich der EMA 2013 I zur EMA 2014 I von 8,41 % deutlich auf 7,93 % zurückgegangen. Damit betrug der Anteil der Betriebsgesellschaft an der Gesamtausschüttung der BG-Vergütung von radio NRW im Jahr 2014 nur 1,68 % (Vorjahr 1,89 %). Dies war der niedrigste Ausschüttungsanteil seit 2001.

Im zweiten Jahr hat Radio NRW eine Überhangwerbung für die Bereitstellung von zusätzlicher lokaler Werbezeit für landesweite Werbespots vergütet, und zwar pauschal 2 Millionen € für alle 44 Vertragspartner nach einem Verteilschlüssel analog der BG-Vergütung. Dies brachte der BG 2014 eine Zusatzeinnahme von 34 T€ (VJ 38 T€).

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen verringerte sich von 28 T€ im Vorjahr auf nunmehr 27 T€.

Schwerpunkt der Investitionstätigkeit 2014 bildete die Anschaffung neuer Soundprozessoren für die UKW-Sendestandorte in Höhe von 32 T€ als Ersatz für elf Jahre alte Geräte. Die Gesamtinvestitionssumme 2014 betrug 39 T€.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und

Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,5 Redakteure/innen und 1 Sekretärin sowie eine Volontärin. als Angestellte beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100

Gewinn für 2010	2.741,63 €
Gewinn für 2011	2.628,27 €
Gewinn für 2012	- €
Gewinn für 2013	- €
Gewinn für 2014	- €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	12.884,00	18.458,00	8.765,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.918,00	12.962,00	15.006,00
2. technische Anlagen und Maschinen	95.442,00	99.255,00	135.076,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.174,00	28.674,00	38.850,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	117.534,00	140.891,00	188.932,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Waren	14.392,27	16.356,35	19.651,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.726,92	206.342,26	238.553,91
2. Sonstige Vermögensgegenstände	108.840,97	104.428,22	114.214,76
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	265.567,89	310.770,48	352.768,67
III. Guthaben bei Kreditinstituten	220.669,49	213.814,89	221.483,06
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.022,70	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	<u>657.698,86</u>	<u>725.919,23</u>	<u>817.228,67</u>
Passiva	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	0,00	15.350,81
IV. Verlustvortrag	-208.547,00	-60.026,68	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	287.406,15	435.926,47	511.303,96
<u>B. Sonderposten</u>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	29.409,00	20.726,00	20.725,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	29.409,00	20.726,00	20.725,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.036,44	62.750,58	67.556,76
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	54.296,98	49.823,45	48.293,02

3. Sonstige Verbindlichkeiten	149.921,78	131.064,22	143.721,42
	<u>315.255,20</u>	<u>243.638,25</u>	<u>259.571,20</u>
	<u>657.698,86</u>	<u>725.919,23</u>	<u>817.228,67</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2014
bis 31.12.2014**

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.627.759,31	1.642.329,19	1.674.932,82
2. sonstige betriebliche Erträge	3.370,59	5.019,04	17.551,05
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.043.639,94	-1.014.080,26	-1.011.701,43
4. Rohergebnis	587.489,96	633.267,97	680.782,44
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-67.665,99	-62.653,02	-64.767,47
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-665.485,37	-643.239,54	-651.335,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79,94	72,73	168,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 1.974,21 € (Vj. 1.803,77 €)	-2.405,58	-2.276,99	-4.717,21
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-147.987,04	-74.828,85	-39.869,04
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	48,84
11. sonstige Steuern	-533,28	-548,64	-515,84
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-148.520,32	-75.377,49	-40.336,04
13. Verrechnung mit Rücklagen	0,00	0,00	0,00
14. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	0,00	0,00	0,00
15. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 25 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €. Die Stadt Gütersloh ist im Geschäftsjahr als Gesellschafter ausgeschieden. Die zwei Gesellschaftsanteile sind von der Gesellschaft selbst übernommen worden.

Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung

Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG,
DSW21

Bodo Strototte, Geschäftsführer der Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Münster bis 30.06.2014

Dr. Wolfgang Kirsch, Landschaftsverband Westfalen-Lippe ab 01.07.2014

Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 15. April und am 22. November 2014 zusammen. Eine außerordentliche Sitzung des Gesellschafterausschusses und der Gesellschafterversammlung fand am 14.02.2014 statt.

Die Gesellschafterversammlung vom 15. April 2014 stellte den Jahresabschluss 2013 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 704,13 € auf neue Rechnung vorgetragen. Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Geschäftsbericht 2013 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2013.

Das Berichtsjahr 2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 8.962,66 € ab.

Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	2014	2014	2013
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	15.408,00 €	21.368,19 €	21.368,19 €
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderung an Finanzamt	158,25 €	316,50 €	316,50 €
2. sonstige Forderungen			
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	- €	- €	- €
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Girokonto	20.071,14 €	8.435,89 €	8.435,89 €
2. Festgeldkonto			
	<u>35.637,39</u> €	<u>30.120,58</u> €	<u>30.120,58</u> €

Passiva	2014	2013	2013
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	31.720,00	31.720,00	31.720,00
	€	€	€
Nennbetrag eigener Anteile	- 16.640,00	- 16.120,00	-16.120,00
	€	€	€
II. Kapitalrücklage			
	15.000,00		
1. Nachschusskapital	€	- €	- €
<u>III. Gewinnrücklage</u>			
	16.120,00	16.120,00	16.120,00
1. Rücklage für eigene Anteile	€	€	€
IV. Verlustvortrag	- 1.637,33 €	- 933,20 €	- 933,20 €
V. Jahresfehlbetrag	- 8.962,66 €	- 704,13 €	- 704,13 €
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37,38 €	37,91 €	37,91 €
	<u>35.637,39</u>	<u>30.120,58</u>	<u>30.120,58</u>
	€	€	€

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>Erträge</u>			
a.o. Ertrag	600,00	1.200,00	0,35
Zinsen	0,00	0,50	1.290,00
	600,00	1.200,50	1.290,35
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwandsentschädigung	1.227,00	1.227,00	715,75
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	245,00	245,00	245,00
Bankgebühren	132,36	111,73	71,60
Registergebühren	350,00	0,00	0,00
Notargebühren	1.268,01	0,00	0,00
Bundesanzeiger	84,92	91,09	76,21
Geschäftsausgaben	90,18	24,81	40,62
	3.602,47	1.904,63	1.354,18
außerplanmäßige Abschreibung	5.960,19		
Jahresfehlbetrag	<u>-8.962,66</u>	<u>-704,13</u>	<u>-63,83</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und Herrn Rudolf Jaschka.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
Summe	715.808,63	100,00

Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf neun Mitglieder sowie die Sparkassen drei Mitglieder. Die Kommunen stellen sieben Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender
Bürgermeister Carsten Grawunder, Drensteinfurt
Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, Ahlen
Bürgermeister Christian Thegelkamp, Wadersloh
Bürgermeister Berthold Lülf, Ennigerloh
Bürgermeister Jochen Walter, Warendorf
Bürgermeister Wolfgang Pieper, Telgte
Dagmar Arnkens-Homann, Mitglied des Kreistages
Franz-Josef Buschkamp, Mitglied des Kreistages
Guido Gutsche, Mitglied des Kreistages
Gregor Stöppel, Mitglied des Kreistages
Winfried Kaup, Mitglied des Kreistages
Ursula Mindermann, Mitglied des Kreistages
Stephan Schulte (beratend), Mitglied des Kreistages
Markus Diekhoff, Mitglied des Kreistages
Günter Holz, Mitglied des Kreistages
Joachim Multermann, Mitglied des Kreistages
Pia Hermans, Mitglied des Kreistages
Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost
Dieter Müller, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

Im Berichtszeitraum fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Die Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak –Hülsmann.

Sitz des Unternehmens

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

Darstellung des Geschäftsverlauf

Die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahresverlauf 2014 auch im Kreis Warendorf fortgesetzt. Von der globalen Entwicklung der Märkte konnte der Kreis Warendorf profitieren.

Mit 84.936 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnte zum Stichtag 30.06.2014 (IT.NRW Apr. 2014) ein neuer Höchstwert erzielt werden. Einen höheren Beschäftigungsstand hat es im verfügbaren Erfassungszeitraum (seit 1990) nicht gegeben.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2014 bei 5,9% (5,9% in 2013). Maßgeblich beteiligt am wirtschaftlichen Erfolg waren weiterhin die exportorientierten Unternehmen, an vorderster Stelle der Maschinen- und Anlagenbau. Diese positive Entwicklung ist von der gfw mit unterschiedlichen Maßnahmen und Instrumenten begleitet und unterstützt worden.

Bei der Vermittlung von Fördermitteln konnten im Jahresverlauf 85 Anträge mit einem Mittelvolumen von 360.600 € bearbeitet werden. Es wurden 429 Beratungsgespräche geführt. Die gfw ist für diverse Förderprogramme vom Land NRW bzw. vom Bund als akkreditierte Stelle anerkannt.

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft acht (Vorjahr: acht) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine direkten Auswirkungen-

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2014

Aktiva	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	154,00	324,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	93.531,00	119.694,00	145.857,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.208,00	33.619,00	30.542,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0,00	1,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	150,00	150,00
	118.741,00	153.617,00	176.874,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134,24	67,12	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.741,85	12.608,32	17.422,59
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.342.065,21	1.662.308,78	1.376.217,62
	1.354.941,30	1.674.984,22	1.393.640,21
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	569,80	4.589,85	610,97
	<u>1.474.252,10</u>	<u>1.833.191,07</u>	<u>1.571.125,18</u>

Passiva

	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	141.354,73	251.354,73	251.354,73
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	0,00
VI. Bilanzgewinn	72.146,83	61.243,72	61.243,72
	<u>1.057.133,16</u>	<u>1.156.230,05</u>	<u>1.156.230,05</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. sonstige Rückstellungen	68.500,00	84.600,00	84.600,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	13.595,51	10.057,24	10.057,24
2. sonstige Verbindlichkeiten	335.023,43	320.237,89	320.237,89
	<u>348.618,94</u>	<u>330.295,13</u>	<u>330.295,13</u>
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0,00	0,00
	<u>1.474.252,10</u>	<u>1.571.125,18</u>	<u>1.571.125,18</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	7.582,49	7.547,72	
aa) sonstige ordentliche Erträge	115.994,69	87.801,74	99.563,91
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-388.733,89	-376.112,34	-371.412,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-93.746,14	-93.642,74	-99.822,41
3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	-39.553,04	-38.696,68	-36.851,87
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-361.423,43	-247.769,85	-217.213,80
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	5.009,00	9,00
6. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	6.270,45	12.266,35	24.340,28
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	<u>-753.608,87</u>	<u>-643.596,80</u>	<u>-601.387,42</u>
10. Sonstige Steuern	-29.531,23	-32.359,99	-25.310,53
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	680.000,00	680.000,00	680.000,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-103.140,10</u>	<u>4.043,21</u>	<u>53.302,05</u>
13. Verlustvortrag	65.286,93	61.243,72	7.941,67
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	110.000,00	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	<u>72.146,83</u>	<u>65.286,93</u>	<u>61.243,72</u>

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €.
Im Geschäftsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,8
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
Stadt Ahlen	99.390,00	1,29
Stadt Beckum	69.630,00	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910,00	0,25
Stadt Selm	15.330,00	0,2
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt. Im Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor 1. stellv. Vorsitzender
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker, 2. stellv. Vorsitzender
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe
Herbert Geesink, Südlohn, Busfahrer (bis 11.12.2014)
Manfred Giese, Recke, Busfahrer (bis 11.12.2014)
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin
Maria Hilbring, Ahauas, Busfahrerin (ab 11.12.2014)
Alfred Holz, Senden, Bürgermeister
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer
Harald Koch, Billerbeck, Pensionär (ab 11.12.2014)
Paul Lensing, Borken, Realschullehrer
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Geschäftsführer
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Benedikt Ruhmüller, Ahlen, Bürgermeister
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär
Hartwig Schultheiß, Münster, Stadtdirektor
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer
Gottfried Suntrup, Senden, Rentner (bis 11.12.2014)
Detlef Waldmann, Wadersloh, Verwaltungsangestellter (ab 11.12.2014)

Der Beirat

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister
Ludger Banken, Everswinkel, Bürgermeister (bis 11.12.2014)
Dietmar Bergmann, Nordkirchen, Bürgermeister
Felix Büter, Ahaus, Bürgermeister
Friedrich Gnerlich, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer (bis 11.12.2014)
Rolf Lührmann, Borken, Bürgermeister
Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister
Peter Nebelo, Bocholt, Bürgermeister
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Franz-Josef Niehues, Rosendahl, Bürgermeister
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor
Friedrich Prigge, Lengerich, Bürgermeister
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer (ab 11.12.2014)
Heinz Steingröver, Ibbenbüren, Bürgermeister
Berthold Streffing, Sendenhorst, Bürgermeister
Heinrich Terwort, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter
Jochen Walter, Warendorf, Bürgermeister (ab 11.12.2014)

Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns
Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink bis 31.08.2014

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens aller Geschäftssparten in Höhe von 45,9 Mio. € lagen um 10 % unter dem Niveau des Vorjahres. Bereinigt um die Effekte aus dem Wegfall der Stadtverkehre Rheine lagen diese um 3,3 % unter den Umsatzerlösen des Vorjahres. Die Beförderungsleistung im Jedermannverkehr ist stagnierend.

Im Güterverkehr wurden im Berichtsjahr bei einer Transportleistung von 361.700 Tonnen Das Spartenergebnis weist einen Fehlbetrag von TEUR 140 aus.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 205 Arbeitnehmer (Vorjahr 207), davon 20 Teilzeitkräfte und 6 geringfügig Beschäftigter.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2014

Aktiva	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	152.557,39	173.522,00	154.312,00
II. Sachanlagen	13.546.059,30	13.235.026,52	14.754.817,39
III. Finanzanlagen	1.921.961,88	1.991.679,12	2.061.396,36
	15.620.578,57	15.400.227,64	16.970.525,75
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	414.225,40	439.323,95	415.435,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.122.621,26	1.047.280,02	1.537.902,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.114.041,13	4.522.118,93	1.770.510,48
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.252.923,80	3.188.563,50	3.449.995,75
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.750.000,00	3.200.000,00	975.321,03
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.663.933,34	3.122.557,58	3.506.749,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	396.256,50	232.689,19	1.605.182,40
	14.714.001,43	15.752.533,17	13.261.097,80
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	14.425,31	14.176,51	14.686,42
	30.349.005,31	31.166.937,32	30.246.309,97
Passiva	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	1.356.522,05	1.169.186,00	1.321.821,07
III. Verlustvortrag	-1.212.864,95	-1.212.864,95	-1.212.864,95
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
X. Jahresfehlbetrag	-139.823,02	-165.663,95	-352.635,07
	7.673.234,08	7.460.057,10	7.425.721,05
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	671.412,00	755.919,00	727.138,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.907.885,81	4.404.368,46	4.604.755,01
	4.579.297,81	5.160.287,46	5.331.893,01
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.603.378,93	7.271.783,80	8.052.613,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.301.423,35	4.315.424,64	3.829.808,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.572.020,97	3.240.961,98	187.458,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	480.051,67	120.523,96	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.694.761,11	2.907.392,11	4.053.070,58
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 83.940,37 € (VJ: 132.501,04) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 4.228,16 € (VJ: 7.156,09)	435.026,12	680.198,60	1.354.283,78
	18.086.662,15	18.536.285,09	17.477.234,87
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	9.811,27	10.307,67	11.461,04
	30.349.005,31	31.166.937,32	30.246.309,97

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	<u>45.874.923,52</u>	<u>51.026.746,89</u>	<u>49.536.299,86</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.313,08</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>7.513.233,99</u>	<u>6.368.329,90</u>	<u>6.135.113,49</u>
	<u>53.388.157,51</u>	<u>57.395.076,79</u>	<u>55.689.726,43</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>3.953.651,12</u>	<u>4.341.740,37</u>	<u>4.592.650,03</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>31.676.545,17</u>	<u>35.195.786,67</u>	<u>33.618.755,70</u>
	<u>35.630.196,29</u>	<u>39.537.527,04</u>	<u>38.211.405,73</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	<u>8.003.268,01</u>	<u>8.207.675,03</u>	<u>7.913.459,72</u>
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	<u>2.334.092,44</u>	<u>1.678.629,92</u>	<u>2.435.415,82</u>
	=	=	=
	<u>10.337.360,45</u>	<u>9.886.304,95</u>	<u>10.348.875,54</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>2.427.984,41</u>	<u>2.595.207,54</u>	<u>2.478.408,54</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.084.136,05</u>	<u>4.758.647,47</u>	<u>4.643.466,93</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	<u>150,00</u>	<u>150,00</u>	<u>0,00</u>
8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	<u>255.135,43</u>	<u>184.424,01</u>	<u>42.982,48</u>
8b. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	<u>23.537,94</u>	<u>25.402,44</u>	<u>26.601,80</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>13.139,60</u>	<u>80.595,26</u>	<u>40.659,70</u>
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>320.512,64</u>	<u>327.061,48</u>	<u>403.530,93</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-120.069,36</u>	<u>580.900,02</u>	<u>-285.717,26</u>
14. außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
15. Sonstige Steuern	<u>19.753,66</u>	<u>19.146,97</u>	<u>66.917,81</u>
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-139.823,02</u>	<u>561.753,05</u>	<u>-352.635,07</u>

RVM-Verkehrsdienst GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Personenverkehr und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.
Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).
Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.
Der Aufsichtsrat der RVM nimmt auch die Aufgaben der RVM-VD wahr. Der Aufsichtsrat der RVM kann bestimmen, welche weiteren Maßnahmen, außer der in § 6 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten, seiner Zustimmung bedürfen.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der RVM-Verkehrsdienst sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns
Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink bis 31.08.2014

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM).

Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen die Gestellung von Personal des Fahrdienstes für die RVM.

Im Jahresdurchschnitt waren 115 Mitarbeiter wobei Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte anteilig erfasst sind.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2014

Aktiva	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	613,47	1.226,93	1.840,49
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.263.287,54	2.926.051,96	187.458,19
2. sonstige Vermögensgegenstände	9.959,08	11.580,88	14.171,73
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	6.341,83	11.696,32	3.343,56
	<u>3.280.201,92</u>	<u>2.950.556,09</u>	<u>206.813,97</u>
Passiva	2014	2013	2012
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
Steuerrückstellungen	1.351,51	6.949,69	
sonstige Rückstellungen	206.903,00	180.979,00	162.439,00
	<u>208.254,51</u>	<u>187.928,69</u>	<u>162.439,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.898,71	98,44	802,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.015.000,00	2.715.000,00	
2.sonstige Verbindlichkeiten	20.448,70	21.928,96	17.972,41
	<u>3.280.201,92</u>	<u>2.950.556,09</u>	<u>206.813,97</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)**

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.261.341,48	2.930.723,48	2.697.796,30
2. sonstige betriebliche Erträge	5.317,92	1.735,54	7.440,65
	<u>3.266.659,40</u>	<u>2.932.459,02</u>	<u>2.705.236,95</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.544.949,79	2.293.042,74	2.103.279,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	641.541,90	463.379,84	428.667,59
	<u>3.186.491,69</u>	<u>2.756.422,58</u>	<u>2.531.947,37</u>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.200,39	52.276,94	63.841,24
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,08	0,71	5,41
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	789,00	1.028,84	2.421,27
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	179,40	122.731,37	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	179,40	6.949,69	0,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.

Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschafterversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH sind:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink bis 31.08.2014

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 70 Voll- und Teilzeitkräfte.

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

KIPP GmbH

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	2014 €	2013 €	2012 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.989,00	6.250,00	184,00
II. Sachanlagen	2.815.515,79	2.552.410,00	2.853.073,00
	2.819.504,79	2.558.660,00	2.853.257,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.089,02	50.513,41	62.181,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.689,65	165.332,88	173.466,82
2. Forderungen gegen Gesellschafter	308.733,43	314.910,02	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	110.003,76	83.535,99	74.750,89
	641.515,86	614.292,30	310.399,41
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.102,19	305.234,30	19.101,56
	3.507.122,84	3.478.186,60	3.182.757,97
Passiva	2014 €	2013 €	2012 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	-3.980,60	-3.980,60	-3.980,60
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	21.019,40	21.019,40	21.019,40
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	217.447,68	149.726,75	115.545,86
	217.447,68	149.726,75	115.545,86
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210.593,91	488.592,42	188.682,15
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.912.591,13	2.688.468,93	2.719.660,48
4. Sonstige Verbindlichkeiten	145.470,72	130.379,10	137.850,08
	3.507.122,84	3.478.186,60	3.182.757,97

Kipp GmbH

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	2014	2013	2012
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.532.680,62	5.463.668,25	5.121.718,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	69.084,47	64.481,34	55.249,55
	5.601.765,09	5.528.149,59	5.176.968,44
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	923.873,31	1.002.929,54	1.034.395,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.441.178,46	1.425.195,76	1.332.321,26
	2.365.051,77	2.428.125,30	2.366.716,75
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.565.020,91	1.570.723,18	1.438.980,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	342.438,64	339.439,54	311.746,42
	1.907.459,55	1.910.162,72	1.750.727,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	528.732,83	499.226,86	486.107,37
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	513.125,33	415.121,71	489.704,83
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.699,18	84.984,99	34.248,77
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	255.696,43	190.528,01	49.463,48
9. Sonstige Steuern	561,00	734,00	751,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	255.135,43	189.794,01	48.712,48
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 16.04.2014 statt.

Der Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Werner Bischoff	bis 30.06.2014
Reiner Böhle	
Dr. Werner Brandt	
Dieter Faust	
Roger Graef	
Arno Hahn	
Manfred Holz	
Prof. Dr. -Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel	
Frithjof Kühn	
Hans Peter Lafos	
Christine Merkamp	
Dagmar Mühlenfeld	
Dagmar Schmeer	
Dr.Ing. Ekkehard D. Schulz	
Dr. Wolfgang Schüssel	
Ulrich Sierau	
Ralf Sikorski,	seit 01.07.2014
Manfred Weber	bis 30.06.2014
Dr. Dieter Zetsche	
Leonhard Zubrowski	seit 01.07.2014

Der Vorstand RWE AG

Peter Terium, Vorsitzender
Dr. Rolf Martin Schmitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Bernhard Günther
Uwe Tigges

Der Tätigkeitsbericht

In ihrem Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 weist die RWE AG eine Bilanzsumme von 51,4 Mrd. € aus. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von 0,6 Mrd. €, das sich u. a. auf einen erhöhten Bestand an Wertpapieren und flüssigen Mitteln zurückführen lässt. Zugleich sind auch die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gestiegen. Die E

igenkapitalquote war mit 18,6 % geringfügig niedriger als 2013 (18,8 %).

Die Finanzierung des Konzerns ist bei der RWE AG zentralisiert. Diese beschafft Finanzmittel bei Banken oder am Geld- und Kapitalmarkt. Bei der Begebung von Anleihen bedient sie sich meist der Tochtergesellschaft RWE Finance B.V., die Emissionen unter Garantie der RWE AG vornimmt. Eine ausführliche Darstellung der Finanzlage und der Finanzierungstätigkeit im Berichtsjahr findet sich auf Seite 60 ff.

Die RWE AG erzielte ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 796 Mio. €. Damit erreichte sie in etwa den Vorjahreswert (802 Mio. €).

Das Ergebnis aus Finanzanlagen sank geringfügig auf 1.533 Mio. €. Hier wirkte sich aus, dass der Ergebnisabführungsvertrag mit RWE Dea zum 1. Januar 2014 aufgelöst wurde. Außerdem haben Tochtergesellschaften der RWE AG außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Allerdings gab es auch 2013 solche Wertberichtigungen, die nun wegfielen. Der Vorjahresabschluss war auch dadurch belastet, dass Tochtergesellschaften Restrukturierungs- und Drohverlustrückstellungen bilden mussten.

Das Zinsergebnis der RWE AG hat sich um 366 Mio. € auf – 852 Mio. € verbessert. Ein Grund dafür sind gestiegene Erträge aus Wertpapieren, die zur Finanzierung von Pensionsverpflichtungen gehalten werden.

Der Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen ist um 335 Mio. € auf 115 Mio. € gesunken; im Vorjahr enthielt dieser Posten noch hohe Einmalerträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Bei einem Steueraufwand von 146 Mio. € (Vorjahr: 98 Mio. €) ergibt sich aus den beschriebenen Entwicklungen ein gegenüber 2013 um 54 Mio. € verringerter Jahresüberschuss von 650 Mio. €.

Zum 31.12.2014 beschäftigte die RWE 59.784 Mitarbeiter. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden Teilzeitstellen anteilig berücksichtigt. Gegenüber 2013 hat sich der Personalstand um 7,9 % verringert. Die Zahl der an deutschen Standorten Beschäftigten ist auf 36.411 gesunken. Wie in den Vorjahren wurde weit über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet: Ende 2014 erlernten mehr als 2.700 junge Menschen bei uns einen Beruf. In den Mitarbeiterzahlen sind die Auszubildenden nicht enthalten.

Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2011	211.007,37 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2012	120.575,64 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2013	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2014	60.287,82 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	39.264	39.837	42.440
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.206	4.869	9.039
- Forderungen gegen Beteiligungen			1
- Sonstige Vermögensgegenstände	481	436	121
Wertpapiere	1.784	450	351
Flüssige Mittel	2.149	2.564	1.404
Rechnungsabgrenzungsposten	385	427	465
Aktive latente Steuern	2.091	2.204	2.221
	<u>51.360</u>	<u>50.787</u>	<u>56.042</u>
Passiva	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.474	1.474
- Vorzugsaktien	100	100	100
	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>
Kapitalrücklage	2.385	2.385	2.385
Gewinnrücklagen u. a.	4.994	4.959	4.870
Bilanzgewinn	615	615	1.229
	<u>9.568</u>	<u>9.533</u>	<u>10.058</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	1.120	1.283	1.302
Steuerrückstellungen	1.774	2.060	2.616
Sonstige Rückstellungen	803	937	1.119
	<u>3.697</u>	<u>4.280</u>	<u>5.037</u>
Verbindlichkeiten			
Anleihen	5.399	5.338	4.980
gegenüber Kreditinstituten	1.114	1.117	957
aus Lieferungen und Leistungen	28	14	33
gegenüber verbundenen Unternehmen	31.272	30.194	33.439
Sonstige	260	286	1.509

	38.073	36.949	40.918
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>22</u>	<u>25</u>	<u>29</u>
	<u>51.360</u>	<u>50.787</u>	<u>56.042</u>

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG
01.01. bis 31.12. 2014

	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	1.533	1.570	3.259
Zinsergebnis	-852	-1.218	-1.219
Sonstige betriebliche Erträge	602	880	840
Personalaufwand	-67	-94	-112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-420	-336	-780
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	796	802	1.988
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-146	-98	-635
Jahresüberschuss	650	704	1.353
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	1
Einstellungen in Gewinnrücklage	-35	-89	-125
Bilanzgewinn	<u>615</u>	<u>615</u>	<u>1.229</u>

Gelsenwasser AG

Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalken Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Am 04. Juni 2014 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Der Vorstand

Henning R. Deters, Essen, Vorsitzender
Dr.-Ing. Dirk Waider, Krefeld

Der Aufsichtsrat

Dr. Ottilie Scholz, Bochum, Vorsitzende bis 30.06.2014

Guntram Pehlke, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender, ab 01.07.2014 Vorsitz

Rainer Althans, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender

Frank Baranowski, Gelsenkirchen

Hans-Detlef Bösel, Madlitz-Wilmersdorf

Klaus Franz, Bochum

Thomas Kaminski, Gladbeck

Manfred Kossak, Unna

Christina Leitner, Gelsenkirchen ,

Jürgen Pellny, Duisburg

Jörg Stüdemann, Dortmund

Bernhard Wilmert, Bochum

Im Geschäftsjahr 2014 fanden vier Aufsichtsratsitzungen statt.

Der Tätigkeitsbericht

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des GELSENWASSER-Konzerns lag im Jahr 2014 mit 273,9 Mio. m³ um 3,1 Mio. m³ über dem Wert des Vorjahres (270,8 Mio. m³). Der Zuwachs betraf mit Ausnahme der benachbarten Versorgungsunternehmen alle Kundengruppen. Dabei war der stärkste Absatzanstieg mit 2,9 Mio. m³ im Haushaltskundenbereich (ausschließlich NES) zu verzeichnen.

Gasversorgung

Der Gasabsatz sank im Berichtsjahr um 32,0 % auf 17,1 TWh. Der Absatzrückgang ist im Wesentlichen auf die verminderten Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Dadurch lag der Wiederverkauf mit 13,5 TWh um insgesamt 7,6 TWh unter dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen des Handelsgeschäfts und aus der Zentralen Gasbeschaffung ist der Gesamtabsatz um 0,5 TWh gesunken. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 2,8 TWh im Wesentlichen witterungsbedingt um 16,3 % unter dem Vorjahreswert. Im Industriebereich stieg der Absatz um 13,1 % auf 0,9 TWh..

Stromversorgung

Der Stromabsatz stieg im Berichtsjahr um 9,3 % auf 01 Mio. kWh. Dieser Absatzanstieg resultiert ausschließlich aus dem Sonderkundenbereich. Bei den Haushalts- und Gewerbekunden ist der Absatz leicht rückläufig.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2014 waren im GELSENWASSER-Konzern 1.732 Mitarbeiter tätig. Die gegenüber dem Vorjahr um 38 Beschäftigte gestiegene Zahl der Gesamtbelegschaft resultiert zu einem großen Teil aus dem weiterhin gestiegenen, auftragsbedingten Personalbedarf bei der Nantaise des Eaux Services SAS. Verstärkte Dienstleistungsaktivitäten, vor allem im Abwasser- und Energieumfeld, führten bei der GELSENWASSER AG zu Personalaufbau.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verminderten sich um insgesamt 273,8 Mio. € auf 902,0 Mio. €. Dabei sanken die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich aufgrund deutlich verminderter Handelsaktivitäten sowie preis- und mengenbedingt um 293,2 Mio. € auf 533,4 Mio. €. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf lagen mit 229,7 Mio. € um 3,9 Mio. € über dem Vorjahreswert. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlösschmälerungen in Höhe von insgesamt 11,7 Mio. € aufgrund von Preisnachlässen und der Weitergabe erhaltener Ausschüttungen von Überschüssen des Regel- und Ausgleichsenergieumlagekontos enthalten. Die Brutto-Erlöse aus dem Stromverkauf nahmen um 9,3 Mio. € aufgrund von Absatzzuwächsen im Sonderkundenbereich zu und beliefen sich auf 48,0 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 4,0 Mio. € auf 114,8 Mio. €. Von dem Anstieg entfielen 5,2 Mio. € auf Erlöse aus der Abwasserentsorgung. Die Energie-/Stromsteuer verminderte sich um 2,2 Mio. € auf 23,9 Mio. €.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2011	Dividende	5.151,76 €
2012	Dividende	5.151,76 €
2013	Dividende	6.144,95 €
2014	Dividende	6.144,95 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2014 der Gelsenwasser AG

Aktiva

	2014	2013	2012 in Mio. €
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	20,8	20,3	20,6
II. Sachanlagen	716,0	710,3	679,3
III. Investment Properties	9,0	9,6	1,9
IV. At equity bilanzierte Beteiligungen	200,7	197,5	196,0
V. Finanzielle Vermögenswerte	215,3	218,7	207,7
VI. Ertragsteuerforderungen	4,1	6,1	8,2
VII. Sonstige Forderungen	32,2	33,7	0,5
VIII. Latente Steuern	3,4		
	1.201,5	1.196,2	1.114,2
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	36,3	34,4	34,2
II. Finanzielle Vermögenswerte	17,7	6,9	16,2
III. Ertragssteuerforderungen	2,1	2,1	2,1
IV. Sonstige Forderungen	164,7	153,4	195,4
V. Flüssige Mittel	108,6	119,1	103,1
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	35,7	0,0	0,0
	365,1	315,9	351,0
	<u>1.566,6</u>	<u>1.512,1</u>	<u>1.465,2</u>

Passiva

	2014	2013	2012 in Mio. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklagen	619,0	611,3	609,6
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-43,5	39,3	75,4
Anteile des GELSENWASSER-Konzerns	710,8	785,9	820,3
Anteile anderer Gesellschafter	1,2	1,2	0,0
	712,0	787,1	820,3
B. Langfristige Schulden			
I. Pensionsrückstellungen	300,2	204,7	154,2
II. Steuerrückstellungen	1,8	2,8	5,1
III. sonstige Rückstellungen	18,0	22,0	7,0
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69,1	58,4	2,9
V. Zuschüsse	182,3	191,7	193,9
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	2,9	0,4	0,3
VII. Latente Steuern	1,5	1,5	11,4
	575,8	481,5	374,8
C. Kurzfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	43,9	34,2	31,7
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18,5	6,6	10,9
III. Zuschüsse	7,6	7,7	7,6
IV. Verbindlichkeiten aus L+L u. sonstige Verbindlk.	198,8	195,0	219,9
V. Zur Veräußerung bestimmte Schulden		0,0	0,0
	268,8	243,5	270,1
	<u>1.556,6</u>	<u>1.512,1</u>	<u>1.465,2</u>

Gewinn- und Verlustrechnung Gelsenwasser AG

	2014 in Mio. €	2013 in Mio. €	2012 in Mio. €
Umsatzerlöse	925,9	1.189,8	1.082,3
Erdgassteuer	-23,9	-26,1	-24,0
Umsatzerlöse	902,0	1.163,7	1.058,3
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-0,9	-0,1	-0,6
Andere aktivierte Eigenleistung	6,3	5,4	4,7
Sonstige betriebliche Erträge	22,9	12,4	39,8
Materialaufwand	-634,2	-912,5	-834,6
Personalaufwand	-116,3	-107,4	-100,1
Abschreibungen	-39,8	-35,6	-35,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76,9	-64,7	-67,9
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	63,1	61,2	64,2
Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	25,8	23,4	25,0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	11,7	11,9	10,7
Finanzerträge	4,0	3,4	4,5
Finanzaufwendungen	-9,6	-7,9	-8,5
Ertragsteuern	-2,0	-3,4	-0,3
Jahresüberschuss	93,0	88,6	95,6
Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,1	0,0	0,0
Ergebnisanteile der Aktionäre der GELSENWASSER AG	92,9	88,6	95,6
Ergebnis je Aktie in € verwässert und unverwässert	27,04	25,79	27,82